



S

Brückenangebote Vinavon ▼ Gewerbliche Berufsschule (GBS) ▼ Fachmittelschule (FMS) ▼
Fachmaturität Gesundheit ▼ Fachmaturität Pädagogik ▼ Hochbegabtenförderung (HBF) ▼
Handelsmittelschule (HMS) ▼ Kaufmännische Berufsschule (KBS) ▼ Logopädischer Dienst (LDS) ▼
Musikschule (MSS) ▼ Tageshandelsschule (TH)

RAPPORT ANNUAL JAHRESBERICHT 2016/2017

	Seite
1. Rapport dil meinafatschenta / Bericht des Geschäftsleiters	4–5
2. Fachmittelschule (FMS), Handelsmittelschule (HMS), Kaufmännische Berufsschule (KBS), Tageshandelsschule (TH), Fachmaturität (FM)	6–29
2.1. Bericht des Abteilungsleiters	6–7
2.2. Fachmittelschule (FMS)	8–10
2.2.1. Diplomandas	8–9
2.2.2. Die FMS im Überblick	10
2.3. Handelsmittelschule (HMS)	11–13
2.3.1. Diplomandas e diplomands (HMS)	11
2.3.2. Diplomandas e diplomands (HMS3+1)	12
2.3.3. Die HMS im Überblick	13
2.4. Kaufmännische Berufsschule	14–20
2.4.1. DiplomandInnen der erweiterten Grundbildung mit Berufsmaturität (M-Profil)	14–15
2.4.2. DiplomandInnen der erweiterten Grundbildung (E-Profil)	15
2.4.3. DiplomandInnen Detailhandel (DHF)	16–17
2.4.4. Das M-Profil im Überblick	18
2.4.5. Das E-Profil im Überblick	19
2.4.6. Die DHF-Ausbildung im Überblick	20
2.5. Tageshandelsschule	21–22
2.5.1. Absolventinnen und Absolventen	21
2.5.2. Die TH im Überblick	22
2.6. Fachmaturität	23–24
2.6.1. DiplomandInnen Fachmaturität Gesundheit (FM Gesundheit)	23
2.6.2. DiplomandInnen Fachmaturität Pädagogik (FM Pädagogik)	24
2.6.3. Die FM Gesundheit und FM Pädagogik im Überblick	24
2.7. Informatik – Objektorientiertes Programmieren und Webdesign	25
2.8. Scholaras e scholars creeschan ina app per planisar occurenzas	26
2.9. Sprachaufenthalt – Language Stay 2017	27
2.10. Fotos	28–29

3. Gewerbliche Berufsschule (GBS)	30–40
3.1. Bericht des Abteilungsleiters	30–31
3.2. DiplomandAs	32–37
3.3. Die GBS im Überblick	38
3.4. Fotos der Diplomfeier 2016/17	39–40
4. Lehr- und Praktikumsbetriebe / Fatschentas d'emprendissadi e da practicum	41–43
5. Brückenangebote Vinavon	44–53
5.1. Bericht des Abteilungsleiters	44–45
5.2. AbsolventInnen	46–49
5.3. Die Brückenangebote Vinavon im Überblick	50
5.4. Geschichte Lernender BA	51
5.5. Fotos	52–53
6. Musikschule (MSS)	54–59
6.1. Bericht des Abteilungsleiters	54–55
6.2. Die MSS im Überblick	56–57
6.3. Durch die Jahrzehnte zum Erfolg	58–59
7. Logopädischer Dienst (LDS)	60–67
7.1. Bericht der Leiterin	60–61
7.2. Aus dem Alltag einer Logopädin	62–63
7.3. Bericht der Fachperson Hochbegabtenförderung	64–65
7.4. Der LDS im Überblick	66
7.5. Hochbegabtenförderung (HBF) im Überblick	67
8. Qualifikationen der Mitarbeitenden	68
9. Unsere Mitarbeitenden	69–77



S

1. Rapport dil meinafatschenta/ Bericht des Geschäftsleiters

für alle Mitarbeitenden neue Arbeitsverträge erstellt, welche sich – wo nicht anders geregelt – auf die kantonale Personalgesetzgebung als subsidiäres Recht beziehen.

Wechsel in der Geschäftsleitung

Diese Leistungsvereinbarungen und die neuen Reglemente wurden von Curdin Tuor in Zusammenarbeit mit dem Regionalausschuss als strategisches Führungsorgan erstellt. Mit dem Abschluss dieser komplexen und umfassenden Grundlagenarbeit hat Curdin Tuor das BZS dann verlassen. Er war als neuer Leiter des kantonalen Amtes für Berufsbildung gewählt worden und hat seine Stelle auf Anfang 2017 angetreten. Als Nachfolger konnte ich die Geschäfte des BZS übernehmen. Ich habe einen bestens organisierten Betrieb mit motivierten Mitarbeitern übernommen und danke deshalb an dieser Stelle Curdin herzlich für die grossartige Aufbauarbeit, die er seit den Anfängen des BZS im Jahr 2010 geleistet hat.

Kontinuität und Weiterentwicklung

Trotz des Wechsels in der Geschäftsleitung war das Schuljahr 2016/17 geprägt von Kontinuität: Die Handelsschule schloss die Qualitätsentwicklungs-Evaluation Q2E erfolgreich ab, die Brückenangebote Vinavon waren wiederum voll ausgelastet und die Logopädischen Dienste konnten trotz der knappen Personalsituation immer wieder gute Lösungen mit den Schulbehörden finden. Bei der Gewerblichen Berufsschule konnte gemeinsam mit der Gemeinde Ilanz das Projekt für die Sanierung und Erweiterung des Gewerbeschulhauses in Angriff genommen werden. Auch die Musikschule wird bald in neuen Räumlichkeiten unterrichten. Sie wird demnächst in acht neue, schöne Musikzimmer aus Holz im Gebäude der Regiun Surselva in Ilanz unterrichten. Und dieses Frühjahr hat der Grosse Rat mit der Revision des Kulturförderungsgesetzes für die Musikschule eine Grundlage geschaffen, welche eine auch für die Gemeinden tragbare Verteilung der Kosten vorsieht.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitarbeitenden, insbesondere den Abteilungsleitungen des BZS für ihre wertvolle Arbeit. Ganz speziell danke ich den Gemeindevertretern und den Lehrbetrieben in Region für ihr überzeugtes Engagement für ein attraktives Schul- und Therapieangebot in der Surselva.

Peter Kreiliger
Geschäftsführer Bildungszentrum Surselva

Das Schuljahr 2016 hat sich für das Bildungszentrum Surselva (BZS) als Jahr der strukturellen Änderungen erwiesen. Die neuen Statuten der Regiun Surselva – welche Trägerin des BZS ist – sehen vor, dass dieses mittels Leistungsvereinbarungen geführt wird. Diese Leistungsvereinbarungen wurden von der Präsidentenkonferenz der Regiun Surselva einstimmig zu Handen der Mitgliedsgemeinden verabschiedet und von allen Gemeinden der Surselva unterzeichnet.

Die strukturelle Änderung wurde zeitgleich genutzt, um sämtliche Reglemente des BZS per 1. Januar 2017 zu überarbeiten. Dazu wurden die bisherigen Therapie- und Bildungsangebote in Abteilungen unterteilt und

Dachau, der gemeinsame Skitag in der Weissen Arena, der Besuch der Oper «Don Giovanni» in Basel oder die Sportwoche in Tenero.

Qualitätsmanagement

Im September 2016 fand an unserer Schule die externe Evaluation durch das Institut für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II, Zürich (IFES) statt. In den Ratingkonferenzen wurden Lernende, Lehrpersonen, Mitarbeitende, Schulleitung, aber auch Vertreter der Ausbildungsbetriebe und des Regionalausschusses von den Fachleuten des IFES eingehend zu Unterricht und Betrieb befragt. Im abschliessenden Evaluationsbericht vom Dezember 2016 bestätigen die Fachleute des IFES, dass sämtliche Mitarbeitende ein pädagogisches Engagement leisten, das weit über das Selbstverständliche hinausgeht. Dies führe zu einem positiven und familiären Schulklima. Beide Abteilungen des Bildungszentrums Surselva (BZS) setzen sich auf selbstverständliche Art für die romanische Sprache und Kultur ein. Sie seien sich ihrer Bedeutung für die Region bewusst und geniessen dort einen guten Ruf. Wir sind mit dem Ergebnis der externen Evaluation sehr zufrieden und danken allen Mitwirkenden für ihren Einsatz.

Erfreuliche Resultate bei den Abschlussprüfungen 2017

Von den 50 Lernenden, die zu den Abschlussprüfungen angetreten sind, konnten 49 ihre Ausbildung mit Erfolg abschliessen. Dies entspricht einer sehr guten Abschlussquote von 98%. Sieben Lernende erzielten sogar eine Note im Rang (Note 5.3 und höher). Mit der hervorragenden Gesamtnote von 5.7 hat Denis Marmy (Detailhandel, Post CH AG) das beste Resultat der Schule erzielt. Wir gratulieren allen Lernenden und sind stolz auf die gezeigten Leistungen.

Herzlichen Dank

Wir danken den Ausbildungsbetrieben in und auch ausserhalb unserer Region, den regionalen und kantonalen Behörden und allen Freunden unserer Schule für ihre tatkräftige und wohlwollende Unterstützung.

Marcus Beer
Abteilungsleiter

2.1. Bericht des Abteilungsleiters

Anfang des Schuljahres durften wir in der kaufmännischen Berufsfachschule 36 neue Schülerinnen und Schüler begrüssen. Anders als im Vorjahr mussten wir so keine Unterbestandsklassen bei den Neueintritten anmelden. Dies ist eine erfreuliche Entwicklung, die wir vor allem unseren engagierten Ausbildungsbetrieben zu verdanken haben. In der Fach- und Handelsmittelschule blieb der Gesamtbestand mit 46 Lernenden erfreulicherweise stabil.

Der Schulalltag wurde auch im vergangenen Schuljahr durch viele Projekte, Anlässe und Exkursionen bereichert. Erwähnenswert sind der Sporttag, die Projektwoche im Oktober mit dem Ausflug nach München/



Diplomandinnen und Diplomanden, welche eine Rangnote erreichten. Vorne v.l.n.r.: Adriana Schnider, Lydia Schnoz, Nicole Venzin. Hinten v.l.n.r.: Denis Marmy, Larina Derungs, Nadja Zinsli, Sereina Calörtscher

2.2.1. DIPLOMANDAS

In der Abteilung Fachmittelschule haben alle 10 Lernenden die Abschlussprüfungen bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt 5.1. Zwei Schülerinnen haben eine Note im Rang erreicht – eine mit einem sehr guten Durchschnitt von 5.6, eine weitere mit mit einem beachtlichen Durchschnitt von 5.4.

Ella partiziun scola media propedeutica han tuttas diesch scolaras dumignau ils examens finals. La nota intragliautra munta a 5.1. Duas scolaras han contonschiu ina nota el rang – ina cun in fetg bien 5.6, l'autra cun in remarcabel 5.4.

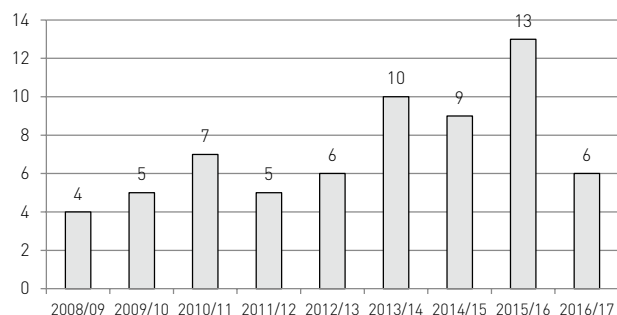
Name/Num	Vorname/Prenum	Wohnort/Liug	Rangnote/ Nota da rang
Derungs	Larina	Vignogn	5.6
Schnider	Adriana	Surcuolm	5.4
Alig	Cornelia	Obersaxen	
Berther	Xenia	Camischolas	
Caduff	Samira	Ilanz	
Caduff	Saskia	Ilanz	
Caviezel	Sandra	Trun	
Lechmann	Nicole	Schluein	
Pally	Dina	Sedrun	
Zschaler	Kiara	Domat/Ems	

2.2.2. DIE FMS IM ÜBERBLICK

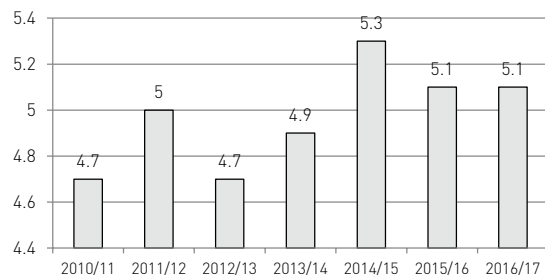
Umfassende Allgemeinbildung und Lebensschule mit der optimalen Vorbereitung auf die spätere Berufswelt und auf weiterführende Ausbildungsgänge.

- ▼ Allgemeinbildende Schule mit Berufsfeld Gesundheit und Pädagogik (3 Jahre)
- ▼ Viele Berufe im Gesundheitswesen, im sozialen und pädagogischen Bereich
- ▼ Nationale und internationale Zertifikate:
First Certificate FCE, Diploma di Lingua Italiana DILI
- ▼ Bis zu 8 Wochen Sprachaufenthalt im Ausland
- ▼ Weiterbildungsmöglichkeiten: Höhere Fachschule für Pflege, Pädagogische Hochschule, Gymnasialmaturität u.v.m.

Schuleintritte



Durchschnittsnote Abschlussprüfung



Die Erfolgsquote an den Abschlussprüfungen lag bisher immer bei 100%.

2.3.1. DIPLOMANDAS E DIPLOMANDS (HMS)

In der Abteilung Handelsmittelschule haben sechs von sieben Lernenden die schulischen Abschlussprüfungen bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt 4.5. Zwei Lernende durften das Zertifikat objektorientierte Programmierung / Webdesign in Empfang nehmen, nachdem sie 3 Jahre lang das Informatik-Freifach Web/App Programmierung besucht haben.

Im Anschluss an die schulische Ausbildung absolvieren die Lernenden nun ein einjähriges Praktikum und schliessen nächstes Jahr ihre Ausbildung mit dem EFZ Kaufmann/Kauffrau und dem eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnis ab.

Ella partiziu Scuola media mercantile han sis da siat candidatas e candidats dumignau ils examens finals dalla formaziun da scola. La nota media munta a 4.5. Dus emprendists han astgau retscheiver il certificat per programaziun orientada al project / Webdesign suenter haver visitau duront treis onns il rom liber d'informatica Web/App.

Suenter la part dalla formaziun da scola absolveschan las scholaras ed ils scholars ussa in praticum dad in onn e siarran giu lur formaziun sco commerciant / commercianta cugl attest federal da qualificaziun (AFQ) e cun la maturitad professiunala (MP).

Name	Vorname	Wohnort
Camenisch	Selina	Lumbrein
Denser	Luca	Chur
Eberle	Elia	Chur
Rechsteiner	Armando	Chur
Senti	Fabio	Chur
Truffer	Zenon	Vals



Abschlussklasse Fachmittelschule (FMS) und Handelsmittelschule (HMS)

2.3.2. DIPLOMANDAS E DIPLOMANDS (HMS3+1)

Fünf Diplomandinnen und Diplomanden können nach einem Jahr das Berufsmaturitätszeugnis HMS3+1 nach neuem Ausbildungsmodell in Empfang nehmen. Der Notendurchschnitt beträgt 4.7.

Tschun diplomandas e diplomands san suenter in practicum dad in onn prender encunter igl attestat dalla HMS3+1. La nota media munta a 4.7.

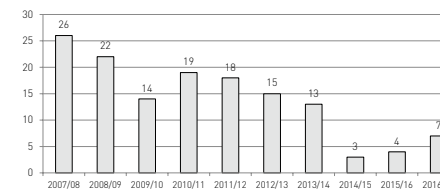
Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta da practicum / Praktikumsbetrieb
Friberg	Ladina	Danis	Spital cantunal grischun, Cuera
Monn	Rawin	Sedrun	Survetschs psychiatrics dil Grischun, Cuera
Spescha	Fabiola	Vella	Spital cantunal grischun, Cuera
Steiner	Simon	Schluein	Somedia Publishing AG, Cuera
Thöni	Nicola	Ilanz	Alters- und Pflegeheim Casa Falveng, Domat/Ems

2.3.3. DIE HMS IM ÜBERBLICK

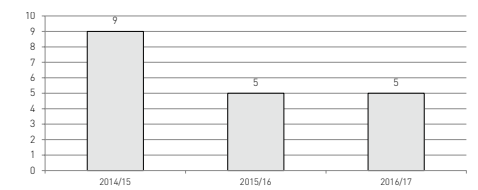
Perfekte Verbindung zwischen vertiefter Allgemeinbildung und berufsbezogener Ausbildung.

- ▼ eidg. Fähigkeitszeugnis Kaufmann/Kauffrau mit Berufsmaturität
- ▼ 3 Jahre Schule, 1 Jahr bezahltes Betriebspraktikum
- ▼ Nationale und internationale Zertifikate:
First Certificate FCE, Diploma di Lingua Italiana DILI, Schweizerisches Informatikzertifikat SIZ, Buchhaltungszertifikat ABACUS
- ▼ Bis zu 10 Wochen Sprachaufenthalt im Ausland
- ▼ Weiterbildungsmöglichkeiten: Fachhochschule (z. B. HTW Chur), Pädagogische Hochschule, Gymnasialmaturität u.v.m.

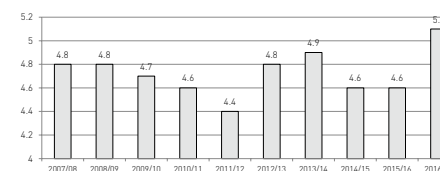
Schule: Anzahl AbschlusskandidatInnen



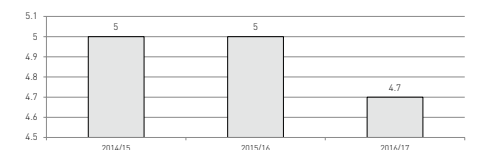
HMS3+1: Anzahl AbschlusskandidatInnen



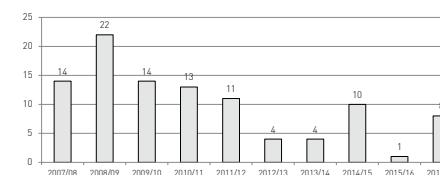
Durchschnittsnote Abschlussprüfung



HMS3+1: Durchschnittsnote Abschlussprüfungen



Schuleintritte



2.4. Kaufmännische Berufsschule

2.4.1. DIPLOMANDINNEN DER ERWEITERTEN GRUNDBILDUNG MIT BERUFSMATURITÄT (M-PROFIL)

Alle 9 Lernenden der Abteilung Kaufmännische Berufsmaturitätsschule (M-Profil) haben die Abschlussprüfungen bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt 4.9.

Tuttas 9 emprendistas ed emprendists dalla Scuola professionale commerciale (profil M) han dumignau ils examens finals. La nota media munta a 4.9.



Abschlussklasse M-Profil

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb
Berther	Lorena	Segnas	Banca Raiffeisen, Disentis / Mustér
Derungs	Lea	Dardin	Cathomas + Cabernard AG, Ilanz
Furger	Gian Luca	Ilanz	Regiun Surselva, Ilanz
Häberli	Lisa	Grüsch	Hotel Adula, Heinz Hotz AG, Flims Waldhaus
Huonder	Ursin	Disentis / Mustér	Berther Bau und Industrie AG, Disentis / Mustér
Janka	Fabiola	Obersaxen	Banca Raiffeisen Surselva, Ilanz
Monn	Denis	Sumvitg	Confidar Treuhand AG, Ilanz
Schlosser	Lina	Rueun	Grundbuchamt Ilanz, Ilanz
Sialm	Davina	Segnas	Durschei Fiduziaria SA, Disentis / Mustér

2.4.2. DIPLOMANDINNEN DER ERWEITERTEN GRUNDBILDUNG (E-PROFIL)

Von den sieben Lernenden der Abteilung Kaufmännische Berufsschule (E-Profil) haben alle die Abschlussprüfungen mit Erfolg abgelegt. Der Notendurchschnitt beträgt 4.8. Eine Schülerin hat eine Note von 5.3 und ist damit im Rang.

Dallas siat emprendistas ed emprendists dalla Scuola professionale commerciale (profil E), han tuttas dumignau ils examens finals. La nota media munta a 4.8. Ina emprendista ha serrau giu el rang cun ina nota da 5.3.

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb	Nota da rang / Rangnote
Venzin	Nicole	Curaglia	Lia Rumantscha, Cuera	5.3
Buchli	Tatiana	Flims Waldhaus	meinrad buchli gmbh, Flims Waldhaus	
Cathomas	Selina	Trin	Mountain Vision AG, Laax	
Deflorin	Milena	Sumvitg	vita surselva, Ilanz	
Derungs	Ariana	Vella	Regionalspital Surselva AG, Ilanz	
Maralushaj	Arbelina	Rabius	Gemeinde Breil / Brigels, Brigels	
Monn	Niculina	Sumvitg	ÖKK, Sumvitg	



Abschlussklasse E-Profil



Abschlussklasse Detailhandel (DHF)

2.4.3. DIPLOMANDINNEN DETAILHANDEL (DHF)

Von den 9 Lernenden der Abteilung Detailhandelsfachleute haben alle die Abschlussprüfungen mit Erfolg bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt die Note 5. Ein Lernender hat mit einer exzellenten Note von 5.7 im Rang abgeschlossen.

Tuttas 16 emprendistas ed emprendists dalla Scola professiunala da commerci en detagl han dumignau ils examens finals. La nota media munta a 5. In emprendist ha serrau giu el rang cun ina excellenta nota da 5.7.

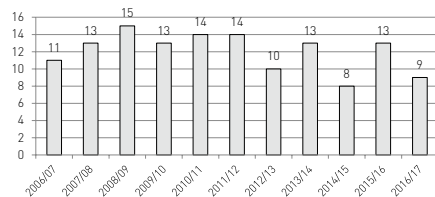
Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb	Nota da rang/ Rangnote
Marmy	Denis	Waltensburg/Vuorz	Post CH AG, Ilanz	5.7
Bernet	Mona M.	Laax	Cathomas Maurus AG, Ilanz	
Flepp	Valeria	Disentis/Mustér	Menzli Sport AG, Ilanz	
Giossi	Fiona	Rueras	Intersport Curschellas, Sedrun	
Muoth	Alina	Breil/Brigels	Zinsli Eisenwaren + Haushalt AG, Ilanz	
Seiler	Nicolai	Breil/Brigels	Menzli Sport AG, Ilanz	
Truog	Sabrina	Ladir	Zinsli Eisenwaren + Haushalt AG, Ilanz	
Venzin	Anja	Disentis/Mustér	Michel Sport da muntogna, Trun	
Wolf	Silvan	Trun	Konsumgenossenschaft Zignau und Umgebung, Trun	

2.4.4. DAS M-PROFIL IM ÜBERBLICK

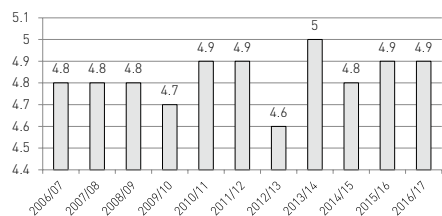
Die Kaufmännische Berufsmaturität (M-Profil) ist die anspruchsvollste Form der kaufmännischen Berufslehre. Sie verbindet während drei Jahren eine erweiterte und vertiefte kaufmännische Schulausbildung mit der praktischen Erfahrung aus dem Lehrbetrieb.

Die berufsbegleitende Kaufmännische Berufsmaturität ist ein Schritt in eine vielseitige und interessante Zukunft. Sie soll die Freude am Beruf sowie das Interesse am beruflichen Aufstieg und an der eigenen Weiterbildung wecken und fördern.

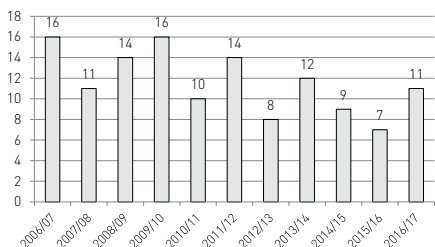
Anzahl AbschlusskandidatInnen



Durchschnittsnote Abschlussprüfungen



Schuleintritte

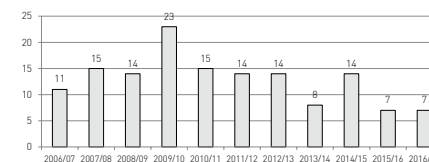


2.4.5. DAS E-PROFIL IM ÜBERBLICK

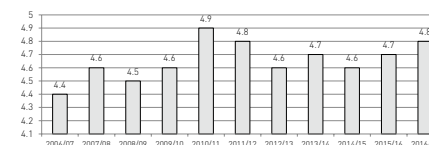
Kaufleute mit erweiterter Grundbildung übernehmen die verschiedensten Aufgaben, welche in der Verwaltung von Unternehmen anfallen. Sie schreiben Protokolle, verfassen Korrespondenz, erstellen Berichte, führen die Buchhaltung, erledigen den Einkauf, machen Abklärungen und vieles mehr. Die Ausbildung dauert drei Jahre und verbindet Praxis- und Theorieteile, Arbeiten im Geschäft und zwei Tage bzw. einen Tag (im 3. Ausbildungsjahr) Schule pro Woche.

Die abwechslungsreiche Ausbildung führt zum eidgenössisch anerkannten Berufsabschluss als Kaufmann/Kauffrau.

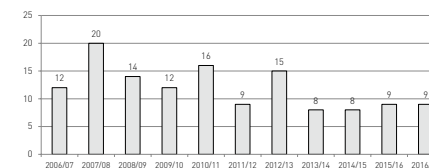
Anzahl AbschlusskandidatInnen



Durchschnittsnote Abschlussprüfungen



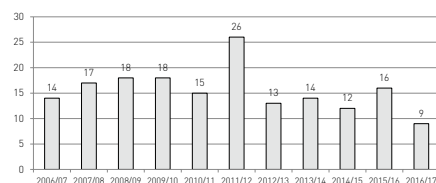
Schuleintritte



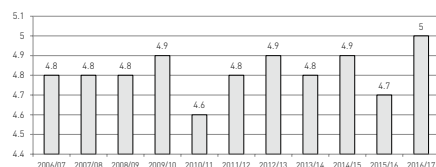
2.4.6. DIE DHF-AUSBILDUNG IM ÜBERBLICK

Detailhandelsfachleute beraten ihre Kunden bezüglich Qualität, Pflege, Behandlung etc. der Produkte. Weiter übernehmen sie Arbeiten wie zum Beispiel die Abwicklung von Reklamationen, Auslösen von Bestellungen und Überwachung von Lieferterminen. Die Lehre ist eine ideale Mischung zwischen theoretischer und praktischer Ausbildung und erfolgt im Betrieb, in der Schule und in den überbetrieblichen Kursen. Nach erfolgreicher Lehrabschlussprüfung erhält man das eidgenössisch anerkannte Fähigkeitszeugnis als Detailhandelsfachfrau oder Detailhandelsfachmann.

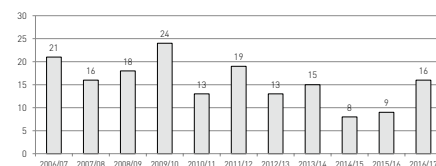
Anzahl AbschlusskandidatInnen



Durchschnittsnote Abschlussprüfung



Schuleintritte



2.5.1. ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

Im vergangenen Jahr haben 6 Absolventinnen und 2 Absolventen die Tageshandelsschule neu begonnen.

Igl onn vargau han 6 participontas e 2 participonts entschiet la Scola mercantila dil di.

Name	Vorname	Wohnort
Albin	Melanie	Trun
Andreoli	Claudia	Sagogn
Cadruvi	Catrina	Ruschein
Cadruvi	Gabriela	Trun
Caduff	Vreni	Ilanz
Derungs	Ursin	Ilanz
Palyi	Anita	Falera
Sestito	Marco	Tavanasa

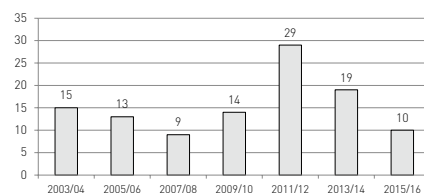
2.5.2. DIE TH IM ÜBERBLICK

Die Tageshandelsschule Surselva ist ein praxisorientierter Lehrgang für interessierte Berufsleute aus handwerklichen, sozialen oder verkaufsorientierten Berufen. Diese Ausbildung eignet sich auch für Hausfrauen oder Hausmänner, WiedereinsteigerInnen und weitere Interessierte, die sich kaufmännisch weiterbilden möchten. Die Ausbildung erfolgt modular und ist auf die Anforderung des Arbeitsmarktes ausgerichtet.

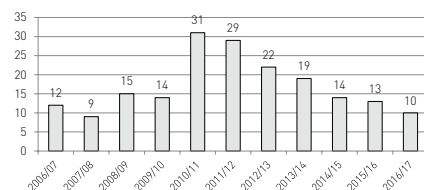
Ausbildungsziele:

- ▼ Umgang mit modernen elektronischen Hilfsmitteln üben
- ▼ Basis schaffen für eine qualifizierte Tätigkeit in Büro und Verwaltung

Absolventinnen und Absolventen



Anzahl Lernende



2.6.1. DIPLOMANDINNEN FACHMATURITÄT GESUNDHEIT (FM GESUNDHEIT)

Zwei Diplomandinnen haben mit Erfolg die Fachmaturität Gesundheit absolviert. Sie haben mit einem Notendurchschnitt von 5.25 abgeschlossen. Eine Diplomandin erreichte eine Note von 5.3 und war somit im Rang.

Duas absolventas han terminau cun success la maturitad specialisada sanadad. Ellas han serrau giu cun ina nota media da 5.25. Ina absolventa ha serrau giu cun ina nota el rang cun 5.3.

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Thema der Maturitätsarbeit, Praktikumsbetrieb / Tema dalla lavur da matura, menaschi da practicum	Nota da rang/ Rangnote
Zinsli	Nadja	Valendau	Diagnose Myokardinfarkt. Welche Faktoren begünstigen einen Myokardinfarkt und wie können diese verändert werden, um einen weiteren Infarkt vorzubeugen? Spital cantunal grischun, Cuera	5.3
Gamito	Sandra	Vals	Tonsillektomie und die postoperative Pflege. Spital cantunal grischun, Cuera	

2.6.2. DIPLOMANDINNEN FACHMATURITÄT PÄDAGOGIK (FM PÄDAGOGIK)

Zwei Diplomandinnen haben die Fachmaturität Pädagogik mit Erfolg und mit einem Notendurchschnitt von 5.5 und 5.4 abgeschlossen und sind somit beide im Rang.

Duas absolventas han terminau la maturitad specialisada pedagogica cun success e cun ina nota da rang. Ina cun la nota da 5.5 e l'autra cun in 5.4.

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Thema der Maturitätsarbeit, Praktikumsbetrieb / Tema dalla lavur da matura, menaschi da practicum	Nota da rang/ Rangnote
Schnoz	Lydia	Disentis/Mustér	Ritter und Burgen Unterrichtseinheit für die 5. Klasse Evangelische Mittelschule, Schiers	5.5
Calörtscher	Sereina	Breil/Brigels	Übergewicht im Kindesalter – Der Einfluss von falscher Ernährung und Bewegungs- mangel. Evangelische Mittelschule, Schiers	5.4

Nach einer zweijährigen Ausbildung erhält eine Absolventin der Erwachsenenbildung das Zertifikat objektorientiertes Programmieren/Webdesign.

Suenter dus onns da scolaziun retscheiva ina participonta dalla scolaziun da carschi il certificat da programaziun orientada agl object/Webdesign.

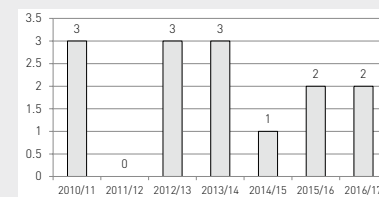
Num/Name	Prenum/Vorname	Liug/Wohnort
Schlosser	Lilian	Rueun

2.6.3. DIE FM GESUNDHEIT UND FM PÄDAGOGIK IM ÜBERBLICK

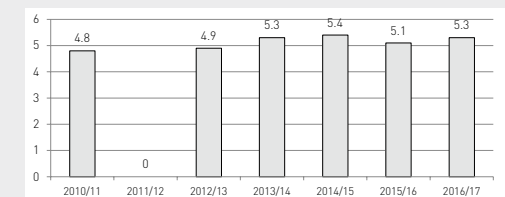
Die **Fachmaturität Gesundheit** ist die geeignete Voraussetzung für ein Studium an einer Fachhochschule der Fachrichtung Gesundheit und die **Fachmaturität Pädagogik** für ein Studium an einer Pädagogischen Hochschule.

Die Ausbildung ist gekennzeichnet durch eine breite Allgemeinbildung während drei Jahre und einer zweijährigen Vertiefung in berufsfieldbezogenen Fächern. Im Anschluss an den Fachmittelschulabschluss werden im 4. Jahr durch einen Einführungskurs und ein Praktikum wesentliche Erfahrungen in der Arbeitswelt geschult. Die Fachmaturitätsarbeit stellt eine eigenständige Auseinandersetzung mit einem Thema dar, in welche Beobachtungen, Erfahrungen und Erkenntnisse des Praktikums einfließen.

Anzahl AbsolventInnen
Fachmaturität Gesundheit



Durchschnittsnote
Abschlussprüfung



2.8. Scholaras e scholars creeschan ina app per planisar occurenzas

A l'exposiziun da commerci IHLGA a Glion ha la Scola commerciala Sur-selva preschentà ensemen cun Radiotelevisiun Svizra Rumantscha RTR la app «Eventplaner». Quai è in chalender d'occurenzas per la giuventgna. La chasa da medias RTR è adina interessada tge che marscha cun la generaziun digitala. Perquai ha RTR tschertgà ina scola ch'è abla e pronta da collavurar. L'incumbensa è stada da crear ina app che komplettescha la puschida dad RTR, ina app rumantscha.

La classe H14 da la scola media mecantila dil Center da formaziun Sur-selva è la finala stada la classe che ha surprindì quella incumbensa. Els han creà ina app per rimnar e derasar terminis d'occurenzas en la Rumantschia. Igl uschenumnà «Eventplaner» è gia accessibel, dentant mo cun ils telefonins d'Android. Il chalender d'occurenzas ch'ils scholars e las scholaras han creà pudess daventar in agid per bain inqual uniun che organischescha chaussas publicas. Per pudair sviluppar vinavant e perfecziunar la app ha Ladina Heimgartner, la directura dad RTR, empermess vinavant agid per la classe da la H14.

Ils trais scholars che han preschentà lur applicaziun durant la ILGHA, Elia Manuel Eberle, Fabio Senti e Lilian Schlosser, èn tuts da l'opiniun che la lavur ch'els han prestà entaifer in'emna n'è anc betg finida, ma i saja gia ina partenza che sa laschia vesair. Gia els onns 70 vegniva discurrì da coordinar meglier las occurenzas tranter las differentas uniuns. Uschia ch'ins po dir che quest project cun la app per planisar il temp liber è sin buna via ed ha franc er anc in zic peda da vegnir perfecziunà.

(Accents RTR 2016)



Da seniester: Fabio Senti, Roman Müller (scolast d'informatica), Elia Eberle, Lilian Schlosser e moderatura Elin Batista.

2.9. Sprachaufenthalt – Language Stay 2017

Im Sommer 2016 durften die Lernenden der zweiten Klasse unserer Fach- und Handelsmittelschule wiederum einen verlängerten Sprachaufenthalt im englischsprachigen Raum verbringen. Sie organisierten ihren Sprachaufenthalt selbständig und verbrachten zwischen 3–6 Wochen in einer fremden Kultur. Mit einem namhaften Betrag beteiligt sich unsere Schule an den Kosten des Sprachaufenthalts (gilt nur für die Lernenden der FMS/HMS). Die Lernenden wählten für ihren Sprachaufenthalt folgende Destinationen:

▼ Gold Coast / AUS	(6 Wochen)
▼ Cork / Irland	(6 Wochen)
▼ Torquay / England	(4 ½ Wochen)
▼ Vancouver / Canada	(4 ½ Wochen)
▼ Dublin / Irland	(4 Wochen)
▼ Brighton / England	(4 Wochen)
▼ Santa Barbara / USA	(4 Wochen)
▼ Singapur	(4 Wochen)
▼ Paignton / England	(3 ½ Wochen)
▼ Eastbourne / England	(3 Wochen)





3. Gewerbliche Berufsschule (GBS)

Bedingungen gehört nebst dem Fachwissen mittlerweile zum festen Bestandteil unserer Ausbildung. Wir sind stolz auf unsere 40 Diplomanden/-innen, die sich nun ein hervorragendes Fundament für ihre berufliche Zukunft geschaffen haben. Dieses Fundament bietet ihnen viele Chancen und öffnet manche Tür.

Für Neues Platz machen

Der Abschluss der Ausbildung wird im Leben der jungen Berufsleute für Neues Platz machen. Auch das Gebäude der Gewerbeschule in Ilanz wird ab diesem Herbst Neuem Platz machen. Es wird teilweise abgerissen, um danach saniert und erweitert zu werden. Um 2018 im neuen Gebäude zu starten, muss der Unterricht der Gewerbeschule während des kommenden Schuljahrs in einem Provisorium stattfinden.

Ich möchte mich bei den Lehrpersonen und den Lernenden, aber auch bei den Lehrbetrieben und allen Partnern für Ihr Engagement, Wohlwollen und ihr Mitwirken im vergangenen Schuljahr bedanken.

Miez uost 2016 han 53 novas scholaras e scholars entschiet lur formaziun da treis tochen quater onns. Aschia havein nus saviu mantener il diember da 172 dels che fan lur scolaziun professiunala da basa en nossa scola. Sper adattar la qualitat dall'instrucziun didactica e la formaziun dil fatg vulein nus accompagnar e sustegner ils giuvenils en ina fasa pretensiusa dalla veta. Nies mund da lavur cun sia flexibilitad caschuna incumbensas nunspitgadas, porscha denton era novas schanzas. Nus essan loschs da nossas 40 scholaras e scholars che han terminau cun success lur formaziun. Cheutras han els mess in tierm impurtont per lur avegnir.

Arver las portas per enatgei niev

La fin dalla scolaziun arva las portas als giuvens mistergners per enatgei niev. Era il stabiliment dalla scola professiunala a Glion vegn a far plaz ad enatgei. El vegn per part spazzaus e lu sanaus ed engrondius ed arva puspei sias portas gl'atun 2018. Tochen lu ha l'instrucziun dalla scola professiunala liug en in provisorio.

Jeu less engraziar a scolastas e scolasts, scholaras e scholars ed a tut ils menaschis d'emprendissadi sco era als partenaris per lur engaschament, lur beinvuglientscha e la buna collaboraziun egl onn passau.

Alois Derungs

Abteilungsleiter / menader da partizium

3.1. Bericht des Abteilungsleiters

Mitte August 2016 haben 53 neue Lernende ihre 3- bzw. 4-jährige Ausbildung an unserer Schule in Angriff genommen. Damit konnte die Gesamt-schülerzahl von 172 Lernenden, die sich in der beruflichen Grundausbildung an der GBS befinden, in diesem Schuljahr gehalten werden.

Neben der stetigen Anpassung der fachlichen und didaktischen Qualität des Unterrichts gelten unsere Anstrengungen der Unterstützung der Lernenden in einer Lebensphase, die viel von ihnen abverlangt. Unsere flexibilisierte Arbeitswelt stellt sie vor unerwartete Aufgaben welche Anpassungsfähigkeit verlangt. Die Bewältigung solcher Situationen und

3.2. DiplomandAs

In der Abteilung MaurerInnen sind drei Lernende zu den Abschlussprüfungen angetreten. Alle haben die Prüfungen erfolgreich bestanden, der Notendurchschnitt beträgt eine 5. Ein Lernender hat mit einer Note von 5.4 und damit im Rang abgeschlossen.

Ella partiziun da miradurAs han tuts treis candidats terminau ils examens finals cun success. La media dallas notas munta in da 5. In emprendist ha terminau igl emprendissadi cun ina nota da 5.4 ed ei aschia el rang.

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb	Nota da rang/ Rangnote
Nett	Fabian	Andiast	Valaulta Berni AG, Rueun	5.4
Carreira Pedreiras	Leandro	Danis	Bianchi Bau AG Bauunternehmung, Sursaissa	
Huonder	Adrian	Disentis/Mustér	STRABAG AG, Disentis/Mustér	



Abschlussklassen der Gewerblichen Berufsschule Surselva (Foto: A. Beeli)

Von den vier Lernenden der Abteilung SchreinerInnen haben alle die Abschlussprüfungen mit Erfolg abgelegt. Der Notendurchschnitt beträgt 4.8.

Ella partiziun da scrinariAs han tuts quater candidats ch'ei separticipai als examens finals dumignau els. La media dallas notas munta a 4.8.

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb
Casutt	Tim	Vals	Andreas Gartmann AG, Vals
Flepp	Cédric	Curaglia	Berther Frars SA, Rueras
Gisler	Marco	Flem casa d'ual	-
Tönzp	Dario	Vals	Andreas Gartmann AG, Vals

Von den 34 Lernenden im Splitting haben alle Kandidatinnen und Kandidaten die Abschlussprüfungen bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt 5.1. Vier Lernende schlossen mit einer Durchschnittsnote von 5.3 oder höher und somit im Rang ab.

Dils 34 emprendistAs dil splitting han tuttas candidatas e tuts candidats dumignau ils examens finals. La media dallas notas munta a 5.1. Quater emprendistAs han terminau igl emprendissadi cun ina nota sur 5.3, pia cun ina nota da rang.

Automobil-Fachmann / Specialist d'automobils

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb
Welter	Sergio	Laax	Auto Derungs AG, Glion

Bäcker-Konditor-Confiseur / Pasterner-pastizier-confisier

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb
Giger	Damian	Platta	Bäckerei-Konditorei Goldmann, Disentis/Mustér
Tschuor	Milena	Rueun	Pasterneria-Conditoria Garbiel AG, Breil/Brigels
Tuor	Andrina	Ilanz	CREST-Feinbäckerei AG, Flims Dorf

Drucktechnologe / Tecnolog da stampa

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb
Caduff	Ronny	Laax	communicaziun.ch, Ilanz

Elektroinstallateur / Electroinstallatur

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb	Rang- note
Riedi	Sebastian	Ilanz	Elektro Cadruvi AG, Ilanz	5.4
Depuoz	Elena	Schnaus	Elektro Cadruvi AG, Ilanz	5.3
Bundi	Remo	Disentis/Mustér	Alpiq InTec Ost AG, Ilanz	
Camenisch	Flavio	Morissen	Caduff Haustechnik AG, Ilanz	
Epp	Fabio	Ilanz	Alpiq InTec Ost AG, Ilanz	
Tateo	Laura	Ilanz	Electro Vincenz SA, Laax	
Venzin	Florian	Curaglia	Alpiq InTec Ost AG, Ilanz	
Venzin	Lucas	Curaglia	Electro cadisa, Disentis/Mustér	

Fachmann Betriebsunterhalt / Specialist pil manteniment dil menaschi

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb
Sinini	Nicola	Disentis/Mustér	Kanton Graubünden, Bezirkstiefbauamt 6, Ilanz

Forstwart / Bostger

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb	Rang- note
Alig	Janic	Vella	Gemeinde Safiental	5.5
Demont	Yanick	Vella	Forstbetrieb Ilanz/Glion, Ilanz	5.3
Schaniel	Severin	Sumvitg	Uffeci forestal Sumvitg	

Landmaschinenmechaniker / Mecanist da maschinaz agricolas

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb
Arquisch	Toni	Lumbrein	Garage Solér, Lumbrein
Giger	Carlos	Surrein	Leci da motors GmbH, Surrein
Lombris	Ivan	Vella	S. Montalta Landmaschinen GmbH, Ilanz
Monn	Ursin	Sumvitg	Garage Cathomas AG, Tavanasa

Maler/-in / PicturA

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb
Baselgia	Julia	Rabius	Norbert Candinas AG, Ilanz
Maissen	Romina	Surrein	Gion Albin SA, Disentis/Mustér

Montage-Elektriker / Electricist da montascha

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb
Borer	Andrin	Sedrun	Derungs AG, Ilanz
Livers	Sven	Disentis/Mustér	electro cadisa, Disentis/Mustér
Nesterenko	Eugen	Ilanz	Derungs AG, Ilanz
Pfiffner	Linus	Sedrun	Alpiq InTec Ost AG, Ilanz

Polymechaniker (Niveau G) / Polimecanist (nivel G)

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb
Flepp	Fabio	Trun	Distec AG, Disentis/Mustér
Levy	David	Disentis/Mustér	Distec AG, Disentis/Mustér
Sossai	Renzo	Zignau	Distec AG, Disentis/Mustér

Sanitärinstallateur / Installatur sanitar			
Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb
Levy	Sergio	Segnas	Caduff-Haustechnik AG, Ilanz

Zeichner (Fachrichtung Architektur) / Dessignader (direcziun dil fatg architectura)			
Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb
Deplazes	Tamara	Surrein	Tomaschett / Alig, Architekturbüro, Ilanz
Schmed	Ramon	Breil/Brigels	architectura bearth + cavegn gmbh, Breil/Brigels
Solèr	Livia	Disentis/Mustér	Abitabel Architektur AG, Valendas

Zeichner (Fachrichtung Ingenieurbau) / Dessignader (direcziun dil fatg inschigneria)			
Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb
Deplazes	Adriana	Camischolas	Cavigelli Ingenieure AG, Ilanz



Die Gewerbliche Berufsschule Surselva in Ilanz



Diplomanden des Allgemeinbildenden Unterrichts mit Lehrer Marchet Notegen

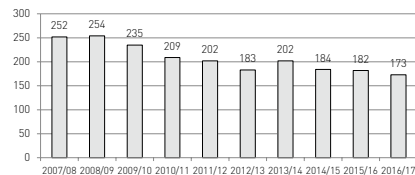
3.3. Die GBS im Überblick

- ▼ Maurer und Schreiner (Fach- und allgemeinbildender Unterricht)
- ▼ Allgemeinbildender Unterricht aller übrigen gewerblichen Berufe (Splitting)

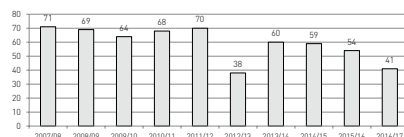
Maurer/innen arbeiten im Hoch- oder Tiefbau, wo sie Gebäude, Brücken und Ähnliches erstellen. Sie bauen Mauerwerk aus Backstein, Naturstein und Beton, montieren Gerüste, tragen Verputze auf und verlegen Kanalisationsrohre. Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Schreiner/innen stellen Möbel her, führen Innenausbauarbeiten aus, fertigen Bauelemente und montieren diese. Mit modernen Maschinen verarbeiten sie Massivholz, Holzwerkstoffe, Kunststoffe und Metalle. Die Lehre dauert 4 Jahre.

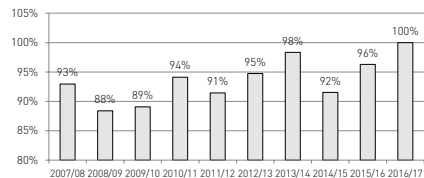
Anzahl Lernende



Anzahl AbschlusskandidatInnen



Erfolgsquote



3.4. Fotos der Diplomfeier 2016/17



3.5. Fotos der Diplomfeier 2016/17

An der Vernissage von «holz kreativ 2017» vom Freitag, 24. März 2017, zeigten die angehenden Schreiner/-innen des dritten Lehrjahres aus dem Kanton Graubünden in der Aula der Gewerblichen Berufsschule Chur zahlreiche selber gefertigte Möbel. Seit dem Jahr 2000 organisieren die Schreiner-Fachlehrer der sechs Gewerbeschulen des Kantons Graubünden mit Unterstützung des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten Graubünden den Wettbewerb «holz kreativ» für die Lernenden des 3. Lehrjahres.

30 Lernende aus dem Kanton nutzen die Chance von «holz kreativ 2017» und präsentierten einer breiten Öffentlichkeit ihr Können. Sie zeigten Produkte, welche sie in ihrer Freizeit selber entworfen, geplant und realisiert haben. Vom Sideboard über den Salontisch bis zur Garderobe für Kletterer konnten die unterschiedlichsten Objekte bestaunt werden. Jedes Möbelstück hat auf seine Art und Weise etwas Spezielles an sich und erzählt eine Geschichte. Mit Stolz haben auch vier Lernende aus der Gewerbeschule Surselva am Wettbewerb teilgenommen und ihre Arbeiten an der Vernissage präsentiert.



Buchli Daniel, Valendas
Lehrbetrieb: Schreinerei Battaglia
Casaulta AG, Sagogn



Deflorin Severin, Disentis/Mustér
Lehrbetrieb: Scrinaria Flepp SA,
Disentis/Mustér



Fontana Mauro, Flims
Lehrbetrieb: Scrinaria Camathias SA,
Laax



Venzin Corina, Curaglia
Lehrbetrieb: Scrinaria Flepp SA,
Disentis/Mustér

4. Lehr- und Praktikumsbetriebe / Fatschentas d'emprendissadi e da practicum

Vielen Dank all unseren Lehr- und Praktikumsbetrieben für die gute Zusammenarbeit und für den Einsatz zu Handen unserer Lernenden.

Cordial engraziament a tuttas fatschentas d'emprendissadi e da practicum per la buna collaboraziun e pigl engaschi per mauns da nossas emprendistas e da nos emprendists.

A&M Recycling, Untervaz
A. Bianchi AG, Obersaxen
Administraziun communal Laax
Administraziun communal Breil/Brigels
Administraziun communal Disentis/Mustér
Administraziun communal Falera, Falera
Administraziun communal Ilanz/Glion
Administraziun communal Lumnezia, Vella
Administraziun communal Trun, Trun
Administraziun communal Tujetsch, Sedrun
Alters- und Pflegeheim Ilanz, Ilanz
Amt für Berufsbildung GR, Chur
Andreas Gartmann AG, Vals
architectura bearth+ cavegn GmbH, Breil/Brigels
Architekturbüro Tomaschett/Alig, Ilanz
arco radio tv hifi video, Disentis/Mustér
arco radio tv hifi video, Laax
Arpagaus SA, Cumbel
Associaziun da Consum, Breil/Brigels
Atelier Werner Schmidt, Trun
Auto Derungs AG, Ilanz
Auto Friberg AG, Rueun
Auto Pfister, Samedan
Bäckerei – Konditorei Goldmann, Disentis/Mustér
Bäckerei Simmen GmbH, Obersaxen Meierhof
Banca Raiffeisen Cadi, Disentis/Mustér
Banca Raiffeisen Surselva, Ilanz
Battaglia Casaulta AG, Sagogn
Beer Martin SA, Tavanasa

Beer SA, Rabius
Bergbahnen Disentis AG, Disentis/Mustér
Berther Bau und Industrie AG, Disentis/Mustér
bike4fun, Zizers
Brigels Resort AG, Breil/Brigels
Caduff Haustechnik AG, Ilanz
Cajacob Giusep, Sumvitg
Camathias SA Iennaria, Laax
Caminada Gonda SA, Disentis/Mustér
Capaul Schreinerei, Laax
Caprez Bau AG, Ilanz
Carrosserie Pieder Coray GmbH, Ilanz
casa vinavon, Ilanz
Casatec SA, Disentis/Mustér
Cathomas + Cabernard AG, Ilanz
Cathomas Maurus AG, Ilanz
Cathomas Treuhand AG, Ilanz
Cavegn + Jenzer AG, Ilanz
Caviezal Oscar, Vrin
Cavigelli Ingenieure AG, Ilanz
Coiffeur Gmelin, Chur
Collenberg inschigniers S.c.r.l., Lumbrein
communicaziun.ch, Ilanz
Confidar Treuhand AG, Ilanz
conversa.gr, Disentis/Mustér
Coop Region Ostschweiz-Ticino, Ilanz
Coray Holzbau AG, Ilanz
CREST-Feinbäckerei AG, Flims Dorf
curschellas + gasser, Ilanz

db Garten- Sportanlagen, Ilanz
Derungs AG , Ilanz
Distec AG, Disentis/Mustér
Durschei Fiduziaria SA, Disentis/Mustér
electro cadi sa, Disentis/Mustér
Electro Livers SA, Schluein
Elektro Cadruvi AG, Ilanz
Elektro Vincenz SA, Laax
EMS-CHEMIE AG, Domat/Ems
energia alpina, Sedrun
Evangelische Mittelschule, Schiers
Flimser Schreinerei GmbH, Flims Dorf
Forstamt Breil/Brigels, Breil/Brigels
Forstamt Safiental, Safien Platz
Frars Berther SA, Rueras
Free Skirental, Flims
Fresh Side, Chur
Gabriel AG, Breil/Brigels
Garage Albin, Trun
Garage Berther, Rueras
Garage Cathomas AG, Tavanasa
Garage Solèr, Lumbrein
Gartmann SA, Lumbrein
Gemeinde Laax, Laax GR
Gemeinde Obersaxen Mundaun, Obersaxen
Gemeinde Safiental, Safien Platz
Gemeinde Vals, Vals
Administraziun communal Sumvitg, Sumvitg
Gemeindeverwaltung Thusis, Thusis
Gemeindeverwaltung Trin, Trin
Gesundheitsamt Graubünden, Chur
Gion Albin SA, Disentis/Mustér
Giossi SA, Rueras
Giuvaulta, Rothenbrunnen
Grundbuchamt Ilanz, Ilanz
Grundbuchkreis Cadi, Disentis/Mustér
Hendry SA, Sedrun
Hotel Adula, Flims Waldhaus
Hotel Adula, Flims Waldhaus
Hotel Piz Mitgel, Savognin

Hotel Rätia, Ilanz
Intersport Curschellas, Sedrun
J. Erni AG, Flims Dorf
Kindergarten Scaletta, Chur
Kinderkrippe Cosmait, Chur
Kinderkrippe KiTa Fägnäscht, Chur
KiTa Mäuseburg, Ilanz
Kloster der Dominikanerinnen, Ilanz
Konsumgenossenschaft Zignau und Umgebung, Trun
Kuoni, Domat/Ems
L. Candrian SA, Ilanz
Landi Graubünden AG, Schluein
Leci da motors GmbH, Surrein
Lia Rumantscha, Chur
Loretz SA, Sedrun
Lutz installaziuns SA, Disentis/Mustér
Maag+Rüedi, Chur, Landquart
Maggi Inhaber E. Putzi, Ilanz
Maler Casutt & Co., Schluein
Maler Tenner GmbH, Breil/Brigels
Marcel Schmid GmbH, Sedrun
maschinas agricolas e serraria Corsin Bundi, Disentis/Mustér
Maurus Cathomas AG, Ilanz
Maxi-Lebensmittel, Obersaxen Meierhof
MC Garascha SA, Degen
Meini Sport & Mode, Laax
meinrad buchli gmbh, Flims Waldhaus
Menzli Sport AG, Ilanz
Michel Sport da muntogna, Trun
Migros Ostschweiz, Ilanz
Moda Decurtins , Ilanz
Mountain Fantasy AG, Flims Waldhaus
Mountain Vision AG, Laax GR 2
Niki's, Chur
Norbert Candinas AG, Ilanz
ÖKK Agentur Sumvitg, Sumvitg
Pally Beno sechenteria da carn, Curaglia
Pasterneria Conditoria Romana, Laax

Pasterneria-conditoria Caduff SA, Ilanz
Pino Sestito, Tavanasa
Post CH AG Poststellen und Verkauf, Ilanz
Puntreis, Disentis/Mustér
Puracenter AG SPAR Supermarkt, Ilanz
Radical Sportscars Schweiz GmbH, Trun
Radiotelevisiun Svizra Rumantscha, Chur
Regionalspital Surselva AG, Ilanz
regiun surselva, Ilanz
Repower Ilanz AG, Ilanz
Revier forestal Ilanz/Glion, Rueun
Richard Schmid AG, Ilanz
S. Montalta GmbH, Ilanz
Savoldelli Tanno SA, Vella
Sax Hans AG, Obersaxen Meierhof
Scoletta Disentis/Mustér, Disentis/Mustér
Scrinaria Camathias SA, Laax
Scrinaria Daniel Maissen, Rabius
Scrinaria Flepp SA, Disentis/Mustér
Scrinaria Weishaupt GmbH, Vella
Soller – Partner Electro SA, Vella
Spescha AG, Rueun
Spescha Garage AG, Ilanz
Spescha GmbH, Andiastr
Spital Thusis, Thusis
Sport Beat, Flims Dorf
Stadt-Metzg Ilanz, Ilanz
Stiftung Scalottas, Scharans
STRABAG AG Zweigniederlassung Sedrun, Sedrun
surselva multimedia sa, Ilanz
Tarcisi Maissen SA, Trun
Tiefbauamt GR Bezirk 6, Ilanz
Tiefbauamt Graubünden, Chur
treuhand-kanzlei ag, Ilanz
UBS AG, Ilanz
UBS AG Young Professionals CH, Zürich
Uffeci forestal Mustér, Disentis/Mustér
Uffeci forestal Sumvitg, Sumvitg
Uffeci forestal Tujetsch, Sedrun
Valaula Berni AG, Rueun

Valser, Vals
vita surselva, Ilanz
Volg, Disentis/Mustér
Weisse Arena Bergbahnen AG, Laax
Weisse Arena Leisure AG, Laax GR 2
Zinsli Eisenwaren + Haushalt AG, Ilanz
Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG, Ilanz

5. Brückenangebote Vinavon

nen 98 % unserer Schülerinnen und Schüler diesen Herbst eine berufliche Weiterbildung oder weiterführende Ausbildung in Angriff nehmen. Dies ist eine beeindruckende Erfolgsquote und bestätigt das hohe schulische Niveau unserer Brückenangebote.

Jeder Lernende ist eine eigene Persönlichkeit

Das hervorragende Ergebnis des Schuljahrs 2016/17 konnte jedoch nur durch eine differenzierte und individuelle Förderung unserer Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Obwohl unsere Abläufe und Lehrinhalte sowie unsere Schulordnung jahrelang erprobt sind, haben wir in diesem Schuljahr vieles neu überdenken müssen. Nur so konnten wir unsere Schülerinnen und Schüler in ihren ganz persönlichen Situationen wahrnehmen und ihnen die geeigneten Angebote und Lösungen unterbreiten. Dieser Prozess beinhaltete für das gesamte Lehrerteam eine deutliche Mehrbelastung. Der Aufwand jedoch hat sich gelohnt und so konnten wir vielen Schülerinnen und Schülern eine Hilfe sein und Meilensteine setzen.

Mein Dank gilt also in erster Linie unseren Lehrerinnen und Lehrern für ihren unermüdlichen Einsatz und die Bereitschaft für unsere Schülerinnen und Schüler da zu sein. Auch danke ich unseren Schülerinnen und Schülern, welche uns immer wieder vor neue Herausforderungen stellen und sich neugierig auf Neues einlassen. Den Eltern danke ich für das Vertrauen, welches sie in uns setzten und den kantonalen und regionalen Behörden sowie Institutionen für die wohlwollende und tatkräftige Unterstützung.

Hans-Giacun Spescha
Abteilungsleiter

5.1. Bericht des Abteilungsleiters

Nach einem ereignisreichen Jahr konnten 58 Schülerinnen und Schüler der Brückenangebote Vinavon ihre Schulzeugnisse entgegen nehmen. 21 von ihnen hatten den Typus Allgemeinbildung und 24 des Typus Informatik und Sprachen absolviert. 10 Lernende hatten das Chancenjahr und 3 das Angebot Transit besucht. Auch erhielten viele von ihnen Diplome, Zertifikate und Bestätigungen: 23 ECDL-BASE, 17 ECDL-STANDARD, 2 ECDL-ADVANCED, 5 ICT Smart-User SIZ, 8 ICT Advanced-User SIZ, 26 Studio School of Cambridge Absolventen, 16 Cambridge PET, 7 Cambridge FIRST, 1 Cambridge CAE und 32 Nothelferausweise. Zudem kön-



Abschlussklasse Allgemeinbildung

5.2. AbsolventInnen

21 Lernende haben das 10. Schuljahr Allgemeinbildung abgeschlossen.

21 solaras e solaras han terminau il 10avel onn da scola general.

Name/Num	Vorname/Prenum	Wohnort/Liug
Antunes Oliveira	Cristiana	Trun
Bergamin	Dario	Bonaduz
Bernhardsgütter	Jamun	Ilanz
Cajacob	Nico	Sumvitg
Caminada	Laura	Vrin
Campos	Sofia	Chur
Capatt	Nicole	Trin
Casanova	Nicolà	Vrin
Dias Marques	Catia Filipa	Obersaxen Meierhof
Fetz	Gian-Luca	Schluein
Gadaldi	Gloria	Poschiavo
Giorgio	Laura	Ilanz
Hintermüller	Jessica	Ilanz
Jäger	Marta	Le Prese
Paganini	Mattia	Campascio
Prvulovic	Kristina	Chur
Prvulovic	Laura	Chur
Schmidlin Romero	Carlos Enrique	Falera
Spadin	Marius	Flims
Weber	Romario	Felsberg
Zimara	Serena	Soazza



Abschlussklasse Informatik und Sprachen

24 Lernende haben das 10. Schuljahr Informatik und Sprachen abgeschlossen.

24 solaras e solaras han terminau il 10avel onn da scola informatica e lungatgs.

Name/Num	Vorname/Prenum	Wohnort/Liug
Almeida	Erika	Chur
Bettschart	Annina Madlaina	Tarasp
Blumenthal	Jasmin	Chur
Cardoso Lopes	Nuno Alexandre	Mesocco
Crameri	Livia	San Carlo
Da Silva	Marco	Chur
Dünser	Florian	Untervaz
Fässler	Emma	Chur
Fratto	Siria	Ilanz
Giger	Gian	Chur
Hartmann	Jeremy	Malans
Holliger	Daniel	Felsberg
Iozzo	Elisa	Chur
Kleikamp	Alessandra	Domat/Ems
Koturba	Svenja	Chur
Monigatti	Caterina	Brusio
Nani	Devis	Mesocco
Prediscan	Stefania Maria	Disentis
Rajkovic	Aleksandar	Chur
Rezzoli	Chiara	Brusio
Schneider	Dominik	Chur
Soylu	Oruchan	Chur
Stupan	Silvano	Bonaduz
Zoronjic	Ermin	Chur



Abschlussklasse Chancenjahr

10 Lernende haben das Chancenjahr besucht und absolvierten während des Schuljahres verschiedene Praktika.

10 scolaras e scolaris han terminau igl onn da schanzas ed absolviu differents practicums.

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta da practicum/ Praktikumsbetrieb
Abdul Raheem	Shareefa Banu	Chur	Cadonau Seniorenzentrum, 7000 Chur, Assistentin Gesundheit und Soziales
Ahmad	Loran	Landquart	Caviezel AG, 7270 Davos Platz, Montageelektriker
Ayubi	Rohid	Trimmis	Foser und Hitz AG, 7208 Malans, Strassenbauer Hotel Hauser, 7500 St. Moritz, Restaurations- angestellter
Brenn	Ilana	Stierva	Tierhotel Arche, 7000 Chur, Tierpflegerin
Clement	Livio	Chur	Hälg und Co. AG, 7000 Chur, Heizungsinstallateur
De Oliveira	Bernardo	Chur	Kindergarten Scaletta, 7000 Chur, Fachmann Betreuung Kinder
Dreshaj	Detjon	Chur	EMS-CHEMIE AG, 7013 Domat/Ems, Logistiker Coiffeur Linda, 7000 Chur, Coiffeur
Haile	Natnael	Chur	Elektro Capaul AG, 7018 Flims Waldhaus, Montage- elektriker Coop Pronto, 7000 Chur, Detailhandelsfachmann
Keqani	Aldo	Domat/Ems	AC Racing, 7012 Felsberg, Automobil-Assistent Carrosserie und Garage Vezzi, 7013 Domat/Ems, Automobilassistent
Nicca	Sandro	Donat	Garage Soler, 7148 Lumbrein, Landmaschinen- mechaniker Ring Garage, 7000 Chur, Automobil-Mechatroniker



Abschlussklasse Transit

Drei Lernende haben das Angebot «Transit» besucht.

Treis scolaris han terminau la purschida da transit.

Name/Num	Vorname/Prenum	Wohnort /Liug
Arpagaus	Sarina	Tavanasa
Morais	Maria	Küblis
Neumann	Benjamin	Trimmis

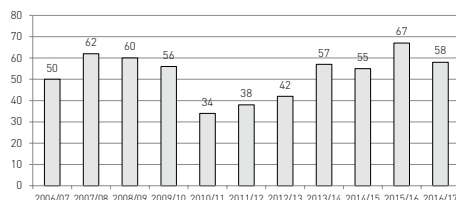
5.3. Die Brückenangebote Vinavon im Überblick

Brückenangebote sind Schuljahre zwischen der obligatorischen Schulzeit und dem Einstieg ins Berufsleben. Die im Bildungszentrum Surselva angebotenen Brückenangebote sind vom Kanton GR anerkannt.

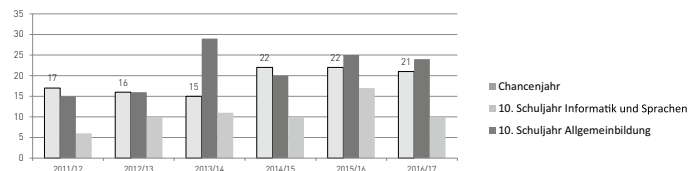
Wir bieten folgende Brückenangebote an:

- ▼ Schuljahr Allgemeinbildung
- ▼ Schuljahr Informatik und Sprachen
- ▼ Chancenjahr
- ▼ Transit

Anzahl Lernende



Aufteilung der Lernenden



5.4. Geschichte Lernender BA



Abiamo iniziato quest'avventura con ansia e molte aspettative. Durante questi pochi mesi ci siamo integrati in una nuova cultura facendo progressi, amicizie ed esperienze.

Certi di noi hanno imparato a vivere indipendentemente, imparando a cucinare, pulire e a gestire i soldi. La giornata iniziava alle otto e dieci. Normalmente alla mattina avevamo cinque lezioni, con una pausa alle nove e quarantacinque. La pausa pranzo era a mezzogiorno e mezzo. La scuola finiva alle quattro del pomeriggio.

Le lezioni erano interessanti, avvolte anche scomodi da comprendere. Durante questo periodo facevamo dei ripassi degli anni scorsi. Oltre alle giornate di scuola abbiamo fatto delle gite, come per esempio in montagna, conoscendo nuovi luoghi. Questa scuola fornisce aiuto alla ricerca del proprio futuro, insegnando in modo alternativo a scrivere il proprio curriculum.

Guardando tutti gli aspetti della scuola è stato un anno pieno di gioie, positività e qualche lacrima.

Devis Nani, Mesocco, 10. Schuljahr Informatik und Sprachen



Am Anfang des Schuljahres habe ich mich sehr unwohl gefühlt, es war alles ganz neu für mich. Ich wusste nicht, wie ich weitermachen soll. Die Schule war aber eine grosse Erleichterung, an den Brückenangeboten Vinavon ist die Unterstützung durch die Lehrpersonen sehr gross.

Die Lehrpersonen an der Scola Vinavon sind sehr hilfsbereit. Wenn ich ein Problem hatte, konnte ich zu ihnen gehen, ganz egal, ob es ein schulisches oder persönliches war. Die Projekte und Exkursionen, die wir mit den anderen Schülern gemacht haben, wie das Bowling, das Filmprojekt oder die Reise nach England, haben mir sehr viel Spass gemacht und man konnte an dieser Schule neue Freunde finden. Mit der Projektarbeit

hatte ich zu Anfang noch Mühe, doch durch die Hilfe der Lehrer konnte ich auch dies erfolgreich meistern. Auch habe ich dieses Jahr mich selbst gefunden und mich endlich richtig ausleben können. Zum ersten Mal in meinem Leben konnte ich ich selbst sein – und dies war bis jetzt nur hier so.

Im August beginne ich eine Informatiklehre und das Jahr an den Brückenangeboten Vinavon hat mich wie bereits erwähnt, schulisch, körperlich und geistig darauf vorbereitet. Ich gehe jetzt mit Zuversicht in die Zukunft. Vielen Dank!

Romario Weber, Chur, 10. Schuljahr Allgemeinbildung

5.5. Fotos





6.1. Bericht des Abteilungsleiters

Als regionale Musikschule ist die Musikschule Surselva bestrebt, den Unterricht möglichst dezentral zu erteilen. Im Rahmen der Gemeindefusionen reduzieren sich die Unterrichtsorte fortlaufend und Ilanz als Sitz der Musikschule gewinnt immer mehr an Bedeutung. Alle Ensembles werden hier unterrichtet, für besondere Fächer wie Bands sind eingerichtete Unterrichts- und Proberäume notwendig. Mit dem Erwerb der Casa Surselva durch die Regiun Surselva hat sich für die Musikschule eine langfristige Möglichkeit ergeben, den Musikschulbetrieb im eigenen Haus integrieren zu können. Nach den Umbauarbeiten können sich Schü-

lerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen freuen, ab Schuljahr 2017/18 den Unterricht in den neuen Räumlichkeiten abhalten zu können. Nichtsdestotrotz wird der Unterricht in den einzelnen Gemeinden bei genügenden Schülerzahlen so lange wie möglich aufrechterhalten. Insbesondere die Grundkurse sollen an den Orten mit Volksschule weiterhin stattfinden.

Die grosse musikalische und pädagogische Arbeit passiert hinter den Kulissen. Für die öffentlichen Auftritte kommt den Ensembles eine wichtige Rolle zuteil. Das Orchester «Acorda», die Brassband «Brassorama» und die Schülerband sind die besten Werbeträger für die Musikschule. Das traditionelle Konzert zum 1. Adventssonntag, die gemeinsamen Konzerte mit Chören und Musikgesellschaften sowie die eigens organisierten öffentlichen Konzerte der Ensembles haben auch dieses Jahr die hohe Qualität des Musikunterrichtes unter Beweis gestellt. Anlässe wie der Lions-Wettbewerb und die vielen Vortragsübungen sind gute Plattformen für die einzelnen Spieler. An den Vortragsübungen werden die Schülerinnen und Schüler erfreulicherweise immer von einem guten Publikum aus Familie und Verwandtenkreis unterstützt.

Musizieren ist und bleibt eine der bedeutendsten Freizeitbeschäftigungen. Das investierte Geld der Eltern, der Gemeinden und des Kantons ist für eine gesunde Allgemeinbildung gut eingesetzt. Die später praktizierenden Musikantinnen und Musikanten erfreuen und beleben unser kulturelles Leben in der Surselva.

Claudio Simonet
Abteilungsleiter



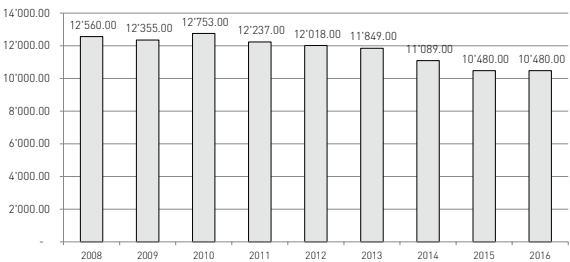
Das Schülerorchester Acorda mit Leiter Christian Barenius

6.2. Die MSS im Überblick

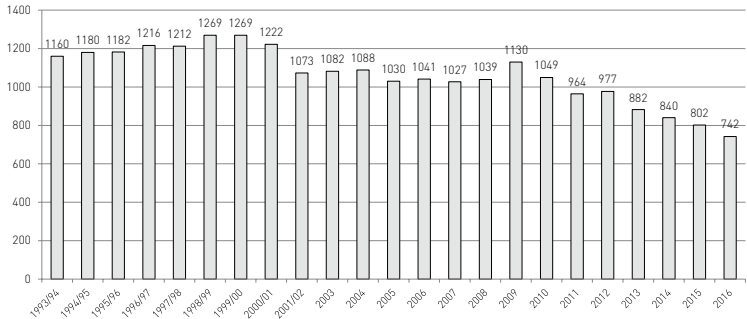
- Die Grundkurse sprechen die Musikalität des Kindes durch Sing-, Bewegungs- und Musizierspiele an. Sie sind die besten Voraussetzungen für den nachfolgenden Instrumentalunterricht.
- Einzelne Instrumente eignen sich auch für den Gruppenunterricht – denn zusammen musizieren macht oft mehr Freude und motiviert.
- Der Einzelunterricht ist die bewährteste Form der Instrumentalschulung. Die Förderung der musikalischen Anlagen und die Vermittlung der Spieltechnik können individuell an die Begabungen der Schülerinnen und Schüler angepasst werden.
- Gemeinsames Proben, Experimentieren, Einstudieren und Konzerte vor Publikum geben – das Ensemblespiel weckt die Sozialkompetenz und führt zu musikalischen Gemeinschaftserfolgen.

Anzahl Schülerinnen und Schüler	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Rhythmik für Kleinkinder	0	60	64	65	45	27	48	21	17	23
Ensemble / Chor / Bands	108	13	24	94	53	50	50	49	45	42
Früherziehung / Grundschule	130	181	175	169	130	96	82	59	78	49
Grundkurs I und II	193	171	180	186	169	145	133	118	122	123
Blockflöte	29	25	17	17	29	16	14	12	13	8
Querflöte	23	20	17	8	8	13	13	10	8	7
Klarinette / Saxophon	19	20	27	21	16	16	11	10	11	11
Gitarre	100	105	113	136	159	161	171	169	141	145
Violine / Viola / Violoncello	27	33	37	42	38	31	38	32	27	28
Akkordeon / Schwyörgeli / Handorgel	6	9	14	15	17	17	17	15	12	8
Keyboard	52	51	51	37	37	31	28	26	23	16
Klavier / Kirchenorgel	184	193	183	201	216	205	176	187	194	182
Blechinstrument	59	47	39	40	40	53	73	59	64	76
Trommel	23	19	22	12	18	12	9	8	7	8
Gesang / Theorie	28	31	25	42	38	32	39	33	29	29
Schlagzeug / Djembe	42	38	46	37	29	40	48	46	41	41
Panflöte	18	11	5	8	7	13	14	13	8	6
Oboe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eltern-Kind-Musizieren	0	0	0	0	0	6	0	4	0	0
Kinderzirkus							13	11		
Total	1041	1027	1039	1130	1049	964	977	882	840	802

Anzahl erteilte Stunden für Kinder



Anzahl MusikschülerInnen



6.3. Durch die Jahrzehnte zum Erfolg

Die Musikschule Surselva besteht seit über vier Jahrzehnten. Sie war durch alle Jahre hindurch in allen Gemeinden der Surselva die führende Ausbildungsstätte für Musik. Dazu haben zweifelsohne die starken Strukturen mit einer garantierten Kontinuität beigetragen. Am Anfang war die Musikschule noch sehr auf die Mithilfe der Volksschullehrer angewiesen. Diesen wurde eine Ausbildung zum Grundkurslehrer mit Blockflötenunterricht angeboten. Viele haben davon Gebrauch gemacht und sind dadurch zu Pionieren geworden, welche in allen Schulhäusern der



Open Air für die Schülerband während des Bandcamps in Rueras

Surselva den Musikunterricht propagiert und angeboten haben. So kamen immer mehr Kinder durch den Grundkursunterricht zum Instrumentalunterricht. Die Musikschule wurde auch zu einem wichtigen Arbeitgeber für Musiklehrpersonen. Allmählich konnte das Fächerangebot ausgeweitet werden.

Heute bietet die Musikschule für jedes gängige Instrument eine Unterrichtsmöglichkeit an. Die höchsten Schülerzahlen erreichte die Musikschule um die Jahrtausendwende. In diesen Schuljahren waren bis 1260 Schülerinnen und Schüler bei der Musikschule eingeschrieben. Die Anzahl Lehrpersonen stieg auf über 70 Voll- oder Teilzeitanstellungen. In den letzten zehn Jahren hat die Musikschule die starken Konsequenzen der demographischen Situation der Surselva zu spüren bekommen. Die Schülerzahlen sind von Jahr zu Jahr geschrumpft. Pensionierte Lehrpersonen konnten nicht mehr ersetzt werden, die kleinen Arbeitspensen nahmen ab und die diplomierten Lehrpersonen übernahmen mehr Stellenprozente. So hat eine Verschiebung von der Quantität der Musikstunden zur Qualität des Musikunterrichtes stattgefunden. Heute stellt die Musikschule grundsätzlich nur noch diplomierte Lehrpersonen an.

Im aktuellen Trend zum gemeinsamen Musizieren hin liegt für die Zukunft der Musikschule Surselva ein interessantes Potential. Musizierende Kinder im Schülerorchester, in Instrumentalgruppen, in Vokalensembles und Chören wären für die Pflege von Musik und Gesang in der Surselva ein wichtiges Nachwuchsreservoir. In diesem Sinne ist die bewährte Kontinuität im Gruppen- und Einzelunterricht unabdingbar, die zeitgemässe Anpassung mit neuen Angeboten aber ebenfalls erstrebenswert.

Claudio Simonet
Abteilungsleiter



7. Logopädischer Dienst (LDS)

- ▼ Unser Logopädinnen-Team und die Fachlehrperson HBF sind vom Lehrplan 21 nicht direkt betroffen – der Lehrplan 21 kann unsere Arbeit jedoch indirekt beeinflussen;
- ▼ wir kennen das Prinzip der Kompetenzorientierung und wissen, dass der Lehrplan 21 in drei verschiedene Zyklen eingeteilt wird: Kindergarten mit 1./2. Klasse, 3.–6. Klasse, 7.–9. Klasse;
- ▼ wir sind uns bewusst, dass die auditive Wahrnehmung und die Sprache allgemein nach wie vor einen sehr wichtigen Teil in Unterricht und Therapie einnehmen wird.

Kompetenzorientierung

Im Berufsbild der Logopädinnen hat die Kompetenzorientierung bereits eine längere Tradition. Wollen heilpädagogische Fachpersonen in herausfordernden Situationen ihres Berufsalltags erfolgreich handeln, müssen sie verschiedene Ressourcen kombinieren, die nicht einem bestimmten Fach zugeordnet werden können. Zur Diagnose und Behandlung eines Störungsbildes kombinieren Logopädinnen Ressourcen aus Linguistik, Heilpädagogik, Psychologie und Medizin. Zudem führen sie Gespräche mit den Kindern/Klienten und deren Bezugspersonen und benutzen dabei ihre sozialen Ressourcen. In unserem therapeutischen Alltag wie auch gemäss LP 21 geht es nicht nur um Inhalte. Die wichtigste Kompetenz ist wohl die, sich auf die Situation, bzw. auf das Kind einzulassen. Im Therapiealltag bedeutet dies seit jeher: Ich kann eine Therapiektion nicht planen, nur gut vorbereiten.

Schar dar e mirar anavon

Alla fin digl onn da scola havein nus priu cumiau dallas logopedas **Cornelia Vincenz** e **Sandra Jeitziner**. Il survetsch logopedic ei engrazievels per lur grond engaschi e per la grondiusa e zun preziada collavuraziun. Nus schein ir ellas duas propi nuidis naven dalla Surselva, giavischchein tut bien en lur novas sfidas professionalias e privatas ... e tgisà forsa entochen in'otra gada tier nus en Surselva!

La partenza dallas duas logopedas gida naturalmein buca da mitigar la situaziun da scartezia da logopedas romontschas. Nus essan denton plein speranza da migliurar la situaziun a lunga vesta e da saver anflar novas forzas da lavur romontschas ils proxims onns.

Lucia Lechmann Carigiet
Dienststellenleiterin

7.1. Bericht der Leiterin

Logopädie, Hochbegabtenförderung und Lehrplan 21

Im Hinblick auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit in den Schulen ist es dem Logopädischen Dienst Surselva (LDS) wichtig gewesen, dass auch die Logopädinnen und die Fachlehrperson der Hochbegabtenförderung (HBF) einen Einblick in den Lehrplan 21 erhalten. Die Schulinspektoren Alexi Nay und Vigeli Jacomet haben unserem Wunsch entsprochen und haben uns in einem Qualitätszirkel die wichtigsten Eckpunkte, resp. Merkmale des LPs 21 erläutert. Nachfolgend einen kurzen Überblick der wichtigsten Punkte aus Sicht des Logopädischen Dienstes:

7.2. Aus dem Alltag einer Logopädin

Im letzten Schuljahr 2016/2017 habe ich vier Kinder in der Logopädie im Frühbereich begleitet, welche nun im August mit dem ersten Kindergartenjahr beginnen. Sie wurden alle im Laufe des dritten Lebensjahres von den Eltern oder den Kinderärzten zu einer logopädischen Abklärung angemeldet, weil ihr Spracherwerb stark verzögert war. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass es durchaus sinnvoll sein kann, mit der Logopädie bereits im Frühbereich, also vor dem Kindergarten, zu beginnen. Wenn ein Kind mit 2½ bis 3 Jahren noch kaum spricht, nur wenige Wörter kennt und diese Wörter kaum zu Sätzen verbindet, und es zusätzlich auch schlecht versteht, was die Eltern ihm sagen, macht es Sinn, eine differenzierte logopädische Abklärung zu machen.

Sprache ist mehr als Wörter und Sätze

Es geht dabei nicht nur um den Umfang des Wortschatzes oder die Fähigkeit, Sätze zu bilden. Denn Sprache ist noch viel mehr, als das. Sprache ist Kommunikation. Ganz selbstverständlich nämlich setzen Kinder, die in ihrer Sprachentwicklung unauffällig sind, ihre Wörter und Sätze zur Kommunikation ein: sie sagen uns, wie es ihnen geht, was ihnen fehlt, was sie wollen und was sie brauchen. Sie erzählen uns, was sie erlebt haben. Sie beantworten unsere Fragen und stellen auch selber immer mehr davon. Sie schauen uns an während dem Kommunizieren und werden so immer mehr zu richtigen Gesprächspartnern. Sie haben, kurz gesagt, die Bedeutung der Sprache entdeckt.



Eine Erleichterung für Kind und Eltern

Von diesem Gesichtspunkt aus betrachtet ist es verständlich, dass der Alltag jener sprachentwicklungsauffälligen Kinder, welche die (Bedeutung der) Sprache auch im dritten Lebensjahr noch nicht entdeckt haben, schwierig sein kann. Es kann vermehrt zu Frustrationserlebnissen für alle Beteiligten führen. Die Logopädie im Frühbereich kann daher sowohl für die Kinder wie auch für die Eltern eine grosse Unterstützung sein. Über das therapeutische Spiel können wir Logopädinnen das Kind unterstützen, mögliche Blockaden zu überwinden und die spracherwerbsbedingenden Prozesse wieder in Gang zu bringen. Das Ziel dabei ist, dass das Kind die wichtige Bedeutung der Sprache entdeckt und diese dann aktiv in seinem Umfeld erwirbt und einsetzt.

Die vier Kinder, die nun im August in den Kindergarten kommen, konnten erfreulicherweise alle grosse Fortschritte machen. Auch wenn ihr Sprachstand noch nicht jenem gleichaltriger Kinder entspricht, so verfügen sie nun doch über wichtige Grundkompetenzen. Denn auch sie haben entdeckt, wofür sie ihre Wörter und Sätze (auch wenn diese noch unvollständig sind) einsetzen können. Und so werden auch sie nun immer mehr zu kommunikativen Gesprächspartnern, was ihnen im Kindergarten wie Zuhause eine grosse Erleichterung bringt.

Ich wünsche den vier Kindern von Herzen einen guten und erfolgreichen Start in den Kindergarten und viel Freude beim Entdecken dieser neuen, spannenden Welt.

Sandra Jeitziner
Logopädin



7.3. Bericht der Fachperson Hochbegabtenförderung

Während dieses Schuljahres haben eine Schülerin der 2. Klasse, ein Schüler und eine Schülerin der 3. Klasse und eine Schülerin der 6. Klasse aus verschiedenen Gemeinden am Unterricht der Hochbegabtenförderung teilgenommen.

Duront quellas lecziuns ein ils affons sefatschentai cun tematicas multifaras ord ils suandonts secturs: matematica, lungatgs, tecnicas da lavur, rumpatestas e logicals, giugs, art ed emprender da dar schah.

In Mathematik haben die Schüler offene Aufgaben aus der Fermi-Box gelöst, Möbiusbänder gebastelt und sich mit Körperansichten und Netzen von Würfeln beschäftigt. Zudem sind folgende Arbeitstechniken erklärt und geübt worden: Mindmaps als Grundlage für Projekte, mit Kindersuchmaschinen im Internet Informationen suchen und wichtige Informationen aus einem Text entnehmen können.

Cun quellas tecnicas han ils affons retschercu davart ils temas «il spazi interstellar, nossa galaxia, ruosnas neras, planets e lur glinas e steilas» ed han presentau ils resultats in a l'auter en fuorma d'in pign referat. Cunquei che nus havein survegniu duront quei onn da scola quater novs laptops, han quellas lavurs era funcziunau bein.

Die Kinder haben auch ein eigenes Projekt wählen dürfen, wo sie die gelernten Arbeitstechniken auch gleich anwenden konnten. Die Projekte zu den Themen Kolibris, Fussball, Frauenfussball und rhythmische Gymnastik haben sie sodann im Rahmen eines längeren Vortrages einander vorgestellt.

Giugs da patertgar, da strategia, da lungatg, da concentrasiun sco era rumpatestas han buc muncau. In grond tema ei era stau igl emprender da dar schah. En quei connex han ils affons legiu il cudisch dad Esmée Lammers: «Lang lebe die Königin». Plinavon han ils scholars giu il pensum da resumar enzaconts capetels per saver raquintar in a l'auter il cuntegn. L'instrucziun ha giu liug schibein per tudestg sco era per romontsch, damai ch'ils affons san omisdus lungatgs.

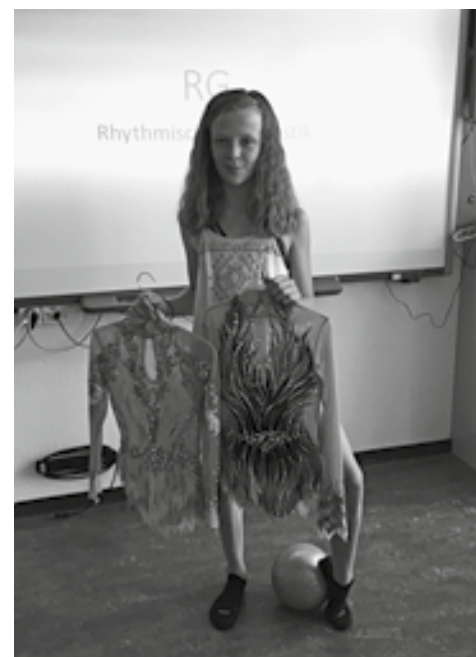
Mit einem Buch und einem Memory über die verschiedenen Epochen der Malerei haben die Kinder sich auf den Besuch des Kunstmuseums in Chur vorbereitet, welcher im Mai stattgefunden hat. Das Thema des von

der Kunstpädagogin Alexa Giger ausgezeichnet geleiteten Workshops hiess: «Ils meisters dallas colours» und beschäftigte sich mit Bildern von Augusto Giacometti. Die Kinder durften die Originale der Gemälde von Giovanni Giacometti, welche sie bereits letztes Jahr kennengelernt hatten, bewundern. Zuletzt durften sie im Atelier ein eigenes Bild malen, was ihnen grossen Spass bereitet hat.

Am 31. März 2017 haben die Kinder zusammen mit der 6. Primarklasse von Laax das Emsorama besucht, wo sie sich einen Nachmittag mit verschiedenen Experimenten und Exponaten beschäftigt haben.

Ils temas art/creatividad han era buca muncau. Aschia han ils affons fatg muffins e creflis da Nadal ed ein era s'occupai cun las ovras e la veta da Giovanni, Alberto e Diego Giacometti. In suentermiezdi essan nus i egl uaul e sper il Glogn nua ch'ils affons han creau mandalas.

Claudia Carigiet
Fachperson Hochbegabtenförderung



7.4. Der LDS im Überblick

Lungatg – discuorer – leger e scriver – comunicaziun – motorica dalla bucca – vusch

Sclariment/cussegliaziun e prevenziun/terapia/lavur da publicitad

Clientella: Affons pigns, affons da scoletta e da scola, giuvenils

Sprache – Sprechen – Lesen und Schreiben – Kommunikation – Mundmotorik – Stimme

Abklärung/Beratung & Prävention/Therapie/Öffentlichkeitsarbeit

Klientel: Kleinkinder, Kindergarten- und Schulkinder, Jugendliche

Anzahl Logopädinnen:

11

Ø Stellenprozente:

586 %

Behandlungsorte:

Hauptsitz
Subregionale Aussenstellen

Ilanz/Glion
Disentis/Mustér, Falera, Rabius, Trun
(Casa Depuoz), Vals, Vella, Versam,
Waltensburg/Vuorz

Subregionale Schulorte

Breil/Brigels, Obersaxen, Sedrun,
Sevgein, Vella
(Cuschnaus)

Externe Sonderschule

Castrisch

«Casa Depuoz»

Logopädie: Anzahl Lektionen

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Fachberatung/Elterngespräche	366	441	437	433	363	378	358	396	582	520
Therapie Erwachsene	73	116	104	194	122	154	208	126	38	0
Therapie Kinder	3208	3485	3679	3517	3031	3584	4461	4515	4335	4385
Abklärung/Beratung/Nachkontrolle	229	255	173	184	204	292	422	312	847	785
Total Logopädie	3876	4297	4392	4328	3720	4407	5449	5349	5802	5690

7.5. Die Hochbegabtenförderung (HBF) im Überblick

Recht auf Bildung und Förderung – Vermeidung von Unterförderung – Gesunde Persönlichkeitsentwicklung

Magische Quadrate

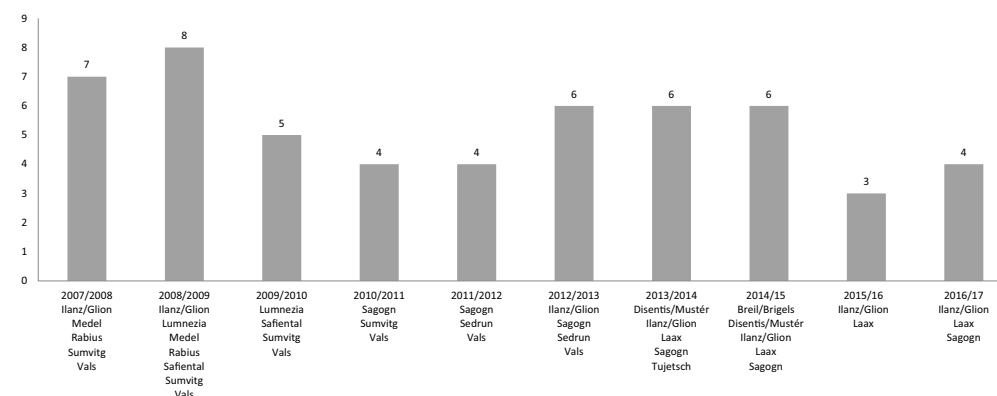
8	11	14	1
13	2	7	12
3	16	9	6
10	5	4	15

Wie neuere entwicklungs- und lernpsychologische Erkenntnisse belegen, brauchen Kinder mit besonderen Begabungen bzw. hohen Begabungen spezialisierte Förderung in Gruppen von gleich befähigten, überdurchschnittlich begabten Mädchen und Jungen (ausserhalb der integrativen Förderung in der Schule).

Statistik:

- ▼ Fördergruppe: 3 Kinder (altersdurchmisch: 2., 5. und 6. Klasse)
- ▼ Förderhalbtage: Donnerstag Nachmittag
- ▼ Fachperson für Hochbegabtenförderung: Claudia Carigiet
- ▼ Durchführungsort: Ilanz/Glion

SchülerInnen und Wohngemeinden



8. Qualifikationen der Mitarbeitenden

Marchet Notegen konnte im September 2016 von der Pädagogischen Hochschule Zürich sein Diplom zum Berufsfachschullehrer für Allgemeinbildung (ABU) entgegennehmen.

Flurina Sembeni hat nach sechs Semestern auf Anfang 2017 den Kooperations-Masterstudiengang der Pädagogischen Hochschulen Graubünden und Zürich für die Stufenerweiterung Sekundarstufe I erfolgreich abgeschlossen.

Roman Cantieni hat im Sommer 2017 seinen Studiengang «Wirtschaft und Gesellschaft (W&G)» an der PH Zürich erfolgreich abgeschlossen und verfügt nun über ein Diplom für den Unterricht an Berufsfachschulen in diesen Fächern.

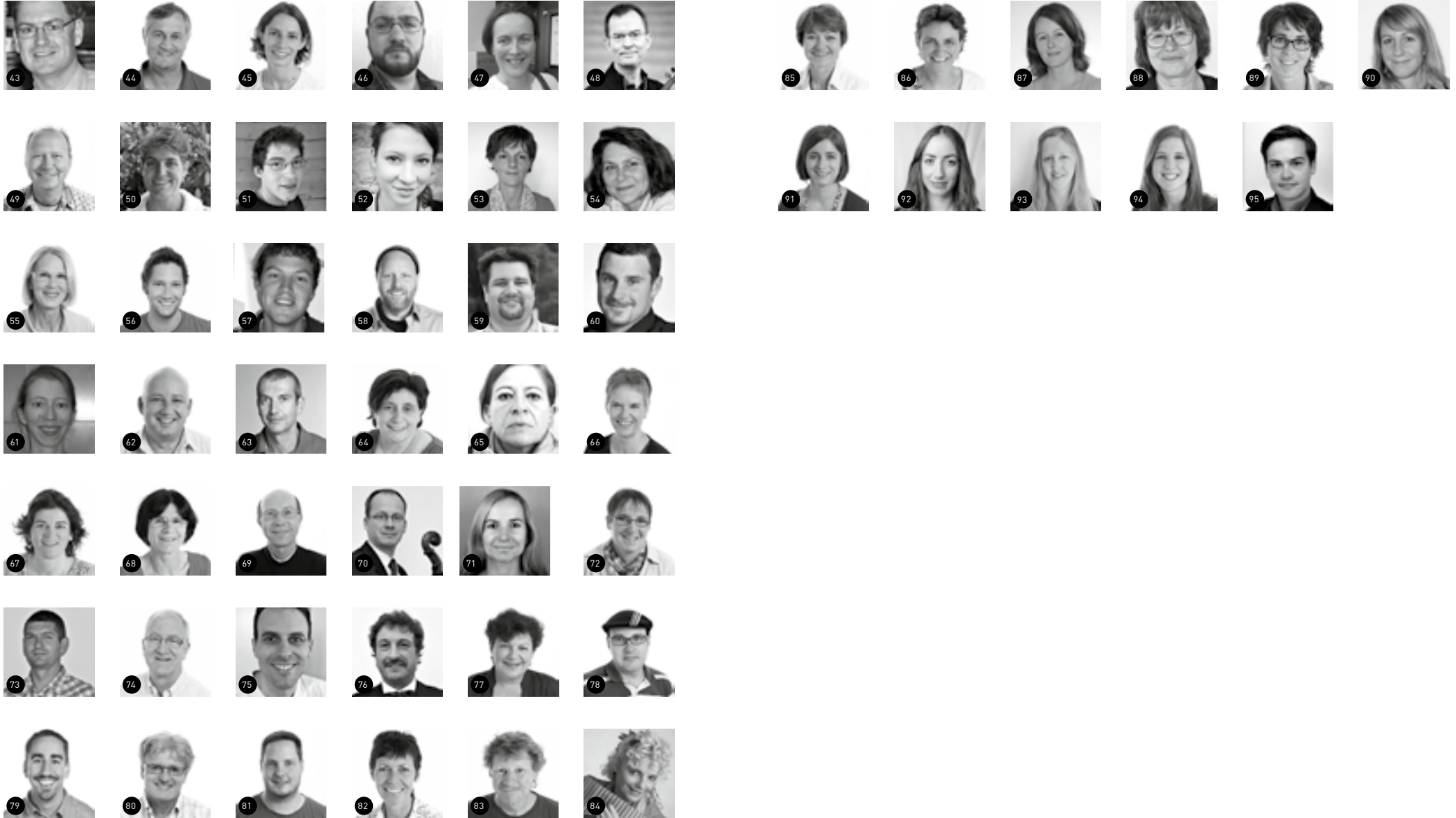
Im Rahmen der stetigen Qualifikationssteigerung besuchten verschiedene Lehr- und Therapiepersonen verschiedene Kurse, Tagungen und kleinere Weiterbildungen.

Vielen Dank für den Einsatz und herzliche Gratulation für den erfolgreichen Abschluss.

Die Gesamtschuldirektion des Bildungszentrums Surselva

9. Unsere Mitarbeitenden





Gesamtschuldirektion

Foto-Nr.	Name	Vorname	Leitung
1	Beer	Marcus	Fach- und Handelsmittelschule, Kaufmännische Berufsschule
2	Derungs	Alois	Gerwerbliche Berufsschule
3	Kreiliger	Peter	Bildungszentrum
4	Lechmann Carigiet	Lucia	Logopädischer Dienst Hochbegabtenförderung
5	Spescha	Hans-Giacun	Brückenangebote Vinavon
6	Simonet	Claudio	Musikschule

Verwaltung

Foto-Nr.	Name	Vorname	Leitung
7	Casanova	Agnes	Brückenangebote Vinavon Gewerbliche Berufsschule Musikschule
8	Christoffel	Nadja	Logopädischer Dienst
9	Seglias	Claudia	Alle Abteilungen (Finanzen, Personal)
10	Stiefenhofer	Nicole	Alle Abteilungen

Hausdienst

Foto-Nr.	Name	Vorname	Leitung
11	Demarmels	Gisela	Musikschule
12	Dermont	Christian	Handelsschule
13	Dermont	Cornelia	Handelsschule

Brückenangebote vinavon

Foto-Nr.	Name	Vorname	Leitung
14	Alig	Remo	Bildnerisches Gestalten, Zeichnen
15	Cavigelli	Eliane	Deutsch, Englisch, Italienisch, Romanisch
16	Corusa	Petar	Deutsch, Mathematik, Werken
17	Dermont	Vitus	Deutsch, Klassenkreis, Mathematik, Staatskunde, Turnen, Wirtschafts- kunde
18	Joos	Yvonne	Kochen/Ernährung
19	Klaiss	Claudia	Kochen/Ernährung
20	Lechmann	Quirina	Deutsch
21	Lofthouse	Philip	Englisch
22	Riedi	Helen	Englisch, Informatik, IKA Informa- tion Kommunikation Administration, Studium, Berufswahl,

23	Riedi	Monika	Berufswahl, Gestalten, Ökologie und Wirtschaft, Studium, Textiles Gestalten, Turnen, Wirtschaftskunde
24	Seefeld	Tim	Kompetenzen
25	Sembeni	Flurina	Berufswahlkunde, Buchhaltung, Deutsch, Englisch, Gesundheits- lehre, Mathematik, Naturwissen- schaft, Praktikumsvorbereitung, Staatskunde, Zeichnen
22	Spescha	Albert	Berufswahlkunde, Singen und Musik, Studium
5	Spescha	Hans-Giacun	Berufswahlkunde, Betriebskunde, Deutsch, Informatik, Klassenkreis, Mathematik, Projekt, Studium
23	Zarn	Reto	Deutsch, Mathematik, Werken

Fach- und Handelsmittelschule

Foto-Nr.	Name	Vorname	Leitung
24	Albrecht	Marie-Josée	Französisch
14	Alig	Remo	Bildnerisches Gestalten, Form und Farbe, Kunst
25	Bearth	Claudia	Psychologie
39	Bundi	Claudio	Englisch, Geschichte
27	Carigiet	Gabriel	IKA Information Kommunikation Administration, IPT Integrierte Praxisteile
28	Cola	Alex	Deutsch, Turnen
29	Cola	Annette	Italienisch
30	Hägler	Christian	Rechnungswesen, Turnen, IPT Integrierte Praxisteile, Wirtschaft und Recht
31	Lala	Lorenc	Turnen
21	Lofthouse	Philip	Englisch
32	Müller	Roman	Web-Applikation, Informatik
33	Pfister	Retus Giusep	Musik
34	Rapp	Stefan	Informatik
35	Riedi	Fabian	Mathematik, Naturwissenschaften
36	Scharf	Susanne	LEGO Mindstorm
24	Seefeld	Tim	Turnen
37	Tambornino	Aluis	Geschichte, Romontsch
-	Tuor	Giuvachin	LEGO Mindstorm
38	Winzer	Pablo	Chemie/Physik, Humanbiologie

Kaufmännische Berufsschule

Foto-Nr.	Name	Vorname	Leitung
14	Alig	Remo	Wahlpflichtfach Kunst
1	Beer	Marcus	Rechnungswesen, Wirtschaft
39	Bundi	Claudio	Englisch, Geschichte, Turnen
40	Cantieni	Roman	Vernetzen und Vertiefen, Wirtschaft, Wirtschaft und Gesellschaft, Wirtschaft und Recht
27	Carigiet	Gabriel	IKA Information Kommunikation Administration, Informatik, Gesellschaft, Integrierte Praxisteile, Überfachliche Kompetenzen, Vernetzen und Vertiefen
41	Cavelti	Isabel	Gesellschaft, Turnen
28	Cola	Alex	Deutsch, Geschichte, IKA Information Kommunikation Administration, Turnen
29	Cola	Annette	Italienisch
42	Decurtins	Karin	Detailhandelskenntnisse
30	Hägler	Christian	Integrierte Praxisteile, Rechnungswesen, Turnen, Wirtschaft, Wirtschaft und Recht
31	Lala	Lorenc	Turnen
21	Lofthouse	Philip	Englisch
43	Paganini	Andrea	Italienisch
33	Pfister	Retus Giusep	Wahlpflichtfach Kunst, Wahlpflichtfach Musik
34	Rapp	Stefan	Rechnungswesen, Vertiefen und Vernetzen, Wirtschaft und Gesellschaft, Wirtschaft und Recht
35	Riedi	Fabian	Mathematik
24	Seefeld	Tim	Turnen
36	Tambornino	Aluis	Romontsch, Deutsch, Geschichte, Turnen

Gewerbliche Berufsschule

Foto-Nr.	Name	Vorname	Leitung
44	Deflorin	Rino	Fachkunde Maurer, Turnen
2	Derungs	Alois	Allgemeinbildender Unterricht, Fachkunde Schreiner, Turnen
45	Lanicca	Romana	Allgemeinbildender Unterricht, Turnen
20	Lechmann	Quirina	Deutsch-Stützkurs

46	Notegen	Marchet	Allgemeinbildender Unterricht, Turnen
47	Schmid Bernhard	Doris	Turnen
95	Suenderhauf	Peter	Allgemeinbildender Unterricht

Tageshandelsschule

Foto-Nr.	Name	Vorname	Leitung
39	Cantieni	Roman	Wirtschaft und Recht
27	Carigiet	Gabriel	IKA Information Kommunikation Administration
28	Cola	Alex	Deutsch

Musikschule

Foto-Nr.	Name	Vorname	Leitung
48	Barenius	Christian	Violine
49	Bircher	Hanspeter	Blechinstrument
50	Brun	Ursina	Querflöte
–	Brunner	Evelyne	Keyboard, Klavier
51	Buchli	Jann-Marco	Blechinstrument, Schlagzeug
52	Buchli	Stefanie	Blockflöte
53	Cadalbert	Riccarda	Blockflöte
54	Camartin	Oana	Viola, Violine
55	Cantieni	Trudi	Blockflöte, Früherziehung, Grundschule, Rhythmik
56	Casanova	Gian Peider	Trommel
57	Cavegn	Conradin	Querflöte
58	Coray	Andreas	Band, Gitarre
59	Derungs	Remo	Blechinstrument
60	Eicher	Manuel	Schlagzeug
61	Engelhart	Fanny	Blockflöte, Früherziehung, Klavier
62	Eugster	Benno	Akkordeon, Handorgel, Schwyzerörgeli
63	Gianini	Roberto	Schlagzeug, Djembe
64	Giger	Evelina	Klavier
65	Grünenwald Giezendanner	Ursula	Klavier
66	Hohl	Rahel	Klavier
67	Jacomet	Barbara	E-Piano, Klavier
68	Jacomet	Jacinta	E-Gitarre, Gitarre
69	Keusch	Stefan	Kirchenorgel
70	Kleiböhmer	Mathias	Violoncello

71	Köb	Christina	Gesang
72	Kobler	Ursula	Blockflöte, Klavier
73	Maissen	Clau	Klarinette, Saxophon
74	Maissen	Linus	Trommel
75	Müller	Alexander	E-Gitarre, Gitarre
76	Riedi	Hendri	Akkordeon, Blechinstrument, Handorgel, Saxophon
77	Schlosser	Anna Maria	Klavier
78	Schnoz	Andreas	Gitarre
79	Senn	Christoph	Klavier, Keyboard
80	Sgier	Gion Gieri	Blockflöte
6	Simonet	Claudio	Gesang, Klavier, Keyboard, Kirchenorgel
26	Spescha	Albert	Blockflöte, Gitarre, Keyboard, Klavier
81	Stecher	Corsin	E-Gitarre, Gitarre, Band
82	Tambornino	Gabriela	Blockflöte, Früherziehung, Grundschule, Rhythmik
83	Volken	Marcel	Schlagzeug
84	Zeitlberger	Cornelia	Panflöte
85	Zellweger	Eva	Altblockflöte, Blockflöte, Früherziehung

Logopädischer Dienst

Foto-Nr.	Name	Vorname	Leitung
86	Brändli Capaul	Ursula	Logopädie
87	Bräuer	Daniela	Logopädie
88	Carigiet	Claudia	Hochbegabtenförderung
89	Gartmann	Brigitta	Logopädie
90	Jeitziner	Sandra	Logopädie
91	Köppl	Barbara	Logopädie
4	Lechmann Carigiet	Lucia	Logopädie
92	Schneider	Nicole	Logopädie
93	Schuoler	Flavia	Logopädie
–	Stettler	Regula	Logopädie
94	Vincenz	Cornelia	Logopädie

Die Jahresrechnung kann im Jahresbericht der Region Surselva unter **www.regiun-surselva.ch** unter downloads im Jahresbericht angeschaut werden.



Center da formaziun Surselva
Bildungszentrum Surselva

Glennerstrasse 22a · 7130 Ilanz/Glion
T 081 925 34 33
admin@bzs-surselva.ch
www.bzs-surselva.ch

